

# Jahresrechnung 2016

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

## Rechnungsgemeinde

Freitag, 7. April 2017, 20.00 Uhr  
in der Kath. Kirche, Walenstadt



## Inhaltsverzeichnis

### Politische Gemeinde Walenstadt

Traktandenliste/Anträge des Gemeinderates zum Voranschlag und Steuerplan 2017.....	1
Vorwort des Gemeindepräsidenten.....	2
Steuerplan.....	3
Bauabrechnung Projekt «Neubau Rempartschulhaus, Walenstadt».....	4
Personelles.....	5
Kurzberichte der Verwaltungsabteilungen.....	7
Gemeindebetriebe.....	25
Regionale Dienste.....	27
Jahresrechnung 2016 und Budget 2017.....	31
Kommentar zu Jahresrechnung 2016 und Budget 2017.....	36
Investitionsrechnung 2016/2017.....	39
Kommentar zur Investitionsrechnung 2016/2017.....	41
Abschreibungstabelle.....	42
Bestandesrechnung.....	44
Liegenschaftsverzeichnis.....	45
Anhang zur Jahresrechnung.....	46
Bericht der Geschäftsprüfungskommission.....	47

## Traktandenliste / Anträge

- |  |   |
|--|---|
| 1. Vorlage der Jahresrechnung 2016, des Amtsberichtes und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission. | Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger   |
| 2. Voranschlag und Steuerplan 2017   | Zum Voranschlag und Steuerplan für das Jahr 2017 unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge:   |
| 3. Allgemeine Umfrage  | <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Der Voranschlag gemäss Budgetrechnung für das Jahr 2017 gemäss der gedruckten Vorlage sei zu genehmigen.</b></li><li><b>2. Es seien für das Jahr 2017 folgende Steuern zu erheben:</b><br/><br/><b>136 % Einkommens- und Vermögenssteuern</b><br/><b>0.8 ‰ Grundsteuern</b><br/><b>20 % der einfachen Kantonssteuer vom Einkommen als Feuerwehrabgabe,</b><br/><b>höchstens CHF 500</b></li></ol> |

## Vorwort des Gemeindepräsidenten



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem vorliegenden Amtsbericht 2016 präsentieren wir Ihnen einen Überblick über die Arbeit der Behörden, des Alters- und Pflegeheims, der Schulen, der Verwaltung sowie der weiteren Betriebe.

Als neuer Gemeindepräsident erlaube ich mir, Ihnen ein persönliches Fazit zu unterbreiten. Ich habe die anspruchsvolle Aufgabe anfangs Januar optimistisch und entsprechend engagiert in Angriff genommen. Ziemlich genau an der Bürgerversammlung vom 7. April 2017 enden meine ersten hundert Amtstage.

Besonders freut es mich, dass ich vielerorts herzlich aufgenommen wurde und mit einem motivierten Gemeinderat und engagierten Behörden zusammen arbeiten darf. Freude bereitet mir die kooperative Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Verwaltung und der Gemeindebetriebe. Bewährt hat sich, dass ich mein Amt unbelastet und ohne Vorurteile angetreten habe. Als unterstützend und wertvoll erweisen sich im Alltag sowie in den politischen Prozessen meine in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen.

Überrascht hat mich, dass in den ersten hundert Tagen vieles so abgelaufen ist, wie ich es mir vorgestellt habe. So war zum Beispiel voraussehbar, dass mich Leute ansprechen würden, die mit ihren Anliegen in der Vergangenheit nicht ans Ziel gelangten. Gut angekommen ist die Einführung der Präsidenten-Sprechstunde. Um die einzelnen Anliegen in die richtigen Bahnen zu lenken, hat sich die Bekanntgabe des Themas als bewährtes Mittel erwiesen. Obwohl in den Sprechstunden nicht immer Resultate erzielt wurden, konnten mindestens Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Auch wenn es dienstleistungsorientiert und schön ist, Bewohnerinnen und Bewohnern weiter zu helfen, ist es als Gemeindepräsident wichtig, sich neben solchen Gesprächen abzugrenzen und die Ressourcen zielgerichtet sowie nach Dringlichkeiten einzusetzen. Oder im Klartext, erfülle ich Ihre Erwartungen kaum, wenn ich am

Ende der Legislaturperiode 2017-2020 das persönliche Fazit ziehe, viel Unwesentliches und kaum etwas Wesentliches erreicht zu haben.

Am 17. September 2016 hatte die Bevölkerung Grund zum Feiern. An jenem strahlenden Herbsttag fand die offizielle Einweihung des wunderschönen Rempartschulhauses statt. Schulratspräsidentin Pascale Dürr, die wesentlich zum guten Gelingen des Bauvorhabens beitrug, freute sich zusammen mit Regierungsrätin Heidi Hanselmann sowie weiteren politischen Vertretern, Planern und Gästen über den gelungenen Zweckbau. Mit dem Rempartschulhaus konnte eine wichtige Lücke in der Immobilienstrategie der Schule geschlossen werden. Erfreulich ist zudem, dass die Schlussrechnung mit Minderkosten von rund einer halben Million Franken abschloss.

### Es gibt Vieles zu tun

In Walenstadt steht im Jahr 2017 die Vollendung der umfassenden Sanierung und Neugestaltung der Bahnhofstrasse im Vordergrund. Daneben ist die Einführung der Tempo-30-Zone als Beitrag zur Verkehrssicherheit sowie die Fertigstellung der Parkplatzbewirtschaftung geplant. Weiter wird am 21. Mai 2017 an der Urne über den Neubau einer Mehrzweckhalle am See, an welcher sich der Bund – unter Vorbehalt der Kreditgewährung der Eidgenössischen Räte – mit einem namhaften Beitrag beteiligt, abgestimmt. Für die Politische Gemeinde fallen Kosten in der Höhe von 7,0 Millionen Franken an. In diesem Zusammenhang findet am Dienstag, 25. April 2017 eine Informationsveranstaltung statt. Ebenfalls erläutert der Gemeinderat an diesem Abend, wieso das «Reglement über Nutzungsabgaben für die Verlegung von Leitungen und Kabeln in Gemeindestrassen» Sinn macht. Gegen die Inkraftsetzung des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Oktober 2016 haben die christlichdemokratische Volkspartei (CVP), Sektion Walenstadt und der Gewerbeverein Walenstadt das fakultative Referendum ergriffen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich intensiv mit dem Neubau eines Alters- und Pflegeheims. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit an der Urne über das Vorhaben entscheiden können.

Die politischen Behörden der Gemeinde und der Schule sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde sind motiviert, im Alltag zum Wohle der Bevölkerung massgeschneiderte Dienstleistungen zu erbringen. Kulturell steht der Sommer 2017 ganz im Zeichen des Musicals «Saturday Night Fever». Abertausende von Besuchern werden sich über die Gastfreundschaft der Walenstadter Bevölkerung freuen und in einer einzigartigen Umgebung das Bühnen-Spektakel geniessen. Ansonsten gilt es, dem Bestehenden Sorge zu tragen und weiterhin eine umweltverträgliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

## Vorwort

### Erfreulicher Rechnungsabschluss 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Walenstadt schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von rund 300'000 Franken wird ein Ertragsüberschuss von 1,25 Millionen Franken ausgewiesen.

Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf teilweise einmalige Erträge in den Bereichen Einkommens- und Vermögenssteuern, Handänderungssteuern, Gewinn- und Kapitalsteuern sowie Grundstückgewinnsteuern zurück zu führen. Weiter wirken sich Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren und der Parkplatzbewirtschaftung (300'000 Franken Nettoeinnahmen) positiv aus. Auch die Minderaufwände bei der Sozialhilfe, den Gemeindestrassen und beim Gewässerunterhalt tragen zum guten Jahresergebnis 2016 bei.

### Ausgeglichenes Budget 2017

Innerhalb des Budgetprozesses ist es dem Gemeinderat gelungen, konsequent Notwendiges von Wünschenswertem zu unterscheiden. Infolgedessen wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein ausgeglichenes Budget präsentiert. Auch in Zukunft ist es unabdingbar, wichtige Investitionen an Infrastrukturanlagen im mehrjährigen Finanzplan einzustellen. Nur so ist gewährleistet, dass planbare Massnahmen den Finanzhaushalt nicht aus dem Gleichgewicht bringen.

Ein Dankeschön richte ich an den Gemeindepräsidenten ad interim Christof Hartmann. Er leitete die Geschicke nach dem frühzeitigen Austritt des ehemaligen Gemeindepräsidenten Werner Schnider und nahm sich Zeit, mich kompetent in die wichtigsten Dossiers einzuführen. Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wünsche ich weiterhin ein erfolgreiches, glückliches Jahr und viele interessante Begegnungen.

Angelo Umberg, Gemeindepräsident

## Steuerplan

Steuerart	Voranschlag 2016	Rechnung 2016	Voranschlag 2017
Einfache Steuer 100 %	9'945'000.00	10'016'785.02	10'200'000.00
Gesamtsteuer	136 %	136 %	136 %
<b>Steuerertrag</b>			
Einkommens- und Vermögenssteuern	13'525'000.00	13'622'827.63	13'872'000.00
Nachzahlungen	225'000.00	239'092.21	300'000.00
Nachsteuern	10'000.00	0.00	0.00
Grundsteuern	980'000.00	1'009'503.95	1'025'000.00
Handänderungssteuern	390'000.00	744'042.20	477'900.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	420'000.00	600'187.00	500'000.00
Grundstückgewinnsteuern	365'000.00	730'464.90	525'000.00
Quellensteuern	461'000.00	420'629.33	425'500.00
Total	16'376'000.00	17'366'747.22	17'125'400.00

## Bauabrechnung Projekt «Neubau Rempartschulhaus, Walenstadt»

An der Urnenabstimmung vom 28. September 2014 haben die Stimmbürger den notwendigen Kredit von CHF 4'500'000 erteilt. Im Budget der Investitionsrechnung 2015 wurde ein Kredit von CHF 4'500'000 aufgenommen. Die Abrechnung schliesst mit Minderkosten von CHF 535'515.05 (-11.9 %) ab.

Das Projekt «Neubau Rempartschulhaus» wurde in den Jahren 2015/2016 realisiert sowie termingerecht und zufriedenstellend abgeschlossen. Am 15. August 2016 konnte das Schulhaus bezogen werden – am 17. September 2016 wurde es mit einem festlichen Anlass eingeweiht.

Folgende Bauabrechnung hat der Gemeinderat am 2. Februar 2017 genehmigt:

Bezeichnung	Kostenvoranschlag in CHF	Abrechnung in CHF	Mehr-/ Minderaufwand in CHF
Vorbereitungsarbeiten	278'000.00	271'493.85	-6'506.15
Gebäude	3'389'000.00	2'999'161.95	-389'838.05
Betriebseinrichtungen	120'000.00	116'970.00	-3'030.00
Umgebung	382'000.00	355'250.50	-26'749.50
Baunebenkosten und Übergangskosten	131'000.00	103'278.45	-27'721.55
Ausstattung	200'000.00	118'330.20	-81'669.80
<b>Gesamtkosten inkl. MwSt.</b>	<b>4'500'000.00</b>	<b>3'964'484.95</b>	<b>- 535'515.05</b>

(Minderkosten -11.9 %)



### Personelles

#### Rücktritte aus dem Gemeinderat

##### **Werner Schnider**

Auf Ende der Amtsdauer 2013/16 hat Werner Schnider seine langjährige Tätigkeit als Gemeindepräsident beendet. Werner Schnider war von 1997 bis 2002 Präsident des Schulrates Berschis und bereits davor im Schulrat tätig. Im Jahr 2004 erfolgte die Wahl in den Gemeinderat Walenstadt. Am 24. September 2006 wurde Werner Schnider als Nachfolger von Arnold Bühler zum Gemeindepräsidenten gewählt. Zuverlässig hat er die Ressorts Behörden und Verwaltung geführt. Ebenfalls erfolgreich betreute er Bereiche wie Organisation und Strukturen, Gemeindeentwicklung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Gewässer sowie Öffentliche Sicherheit und hat dabei grosse Arbeit geleistet. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Werner Schnider für seinen Einsatz und seine konstruktive Mitarbeit.

##### **Christof Hartmann**

Christof Hartmann hat auf Ende der Amtsdauer 2013/16 seine Demission eingereicht. Mit der Wahl von Werner Schnider zum neuen Gemeindepräsidenten und dem damit verbundenen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates wurde im Jahr 2007 ein Sitz im Gemeinderat vakant. Am 11. März 2007 bzw. 17. Juni 2007 wurde eine Ersatzwahl durchgeführt, an welcher Christof Hartmann als neues Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2005/08 gewählt wurde. Von 2013 bis 2016 amtierte Christof Hartmann zudem als Vizepräsident. Seiner Arbeit ist er in den Ressorts Finanzen, Feuerwehr, Sport und Freizeit, Natur sowie Land- und Forstwirtschaft stets fachgerecht nachgegangen. Der Gemeinderat dankt Christof Hartmann für sein Engagement und die angenehme Zusammenarbeit.

##### **Max Bürer**

Ebenfalls hat Max Bürer nach fünf Amtsdauern seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Mit der Wahl vom 22. September 1996 wurde Max Bürer als Nachfolger von Heinz Weibel in den Gemeinderat gewählt. Während 20 Jahren hat Max Bürer mit grossem Engagement die Ressorts Ver- und Entsorgung und Umweltschutz betreut. Zudem hat er in den letzten Jahren als Präsident der Bevölkerungsschutzkommission beim Aufbau des Gemeindeführungsstabes mitgewirkt. Der Gemeinderat dankt Max Bürer für seinen unermüdlichen und langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Walenstadt.

#### Rücktritte aus dem Schulrat

##### **Michael Giger**

Michael Giger wurde im Jahr 2012 für die Amtsdauer 2013/16 als Mitglied des Schulrates gewählt. Während seiner Amtszeit war Michael Giger für das Ressort Informatik zuständig.

##### **Edi Scherrer**

Von 1993 bis 1996 war Edi Scherrer Aktuar des Schulrates Berschis. Von 1997 bis 2002 war er als Schulrat in Berschis tätig. Im Jahr 2003 trat er die Nachfolge von Werner Schnider als Schulratspräsident Berschis an. Im Zuge der Bildung der Einheitsgemeinde nahm Edi Scherrer während acht Jahren als Mitglied im Schulrat Walenstadt Einsitz. In dieser Zeit wirkte er in den Ressorts Personelles, Hauswartung und Musikschule.

##### **Cäsar Wildhaber**

Am 23. September 2012 wurde Cäsar Wildhaber als Schulrat für die Amtsdauer 2013/16 gewählt. Er betreute während dieser Legislaturperiode die Ressorts Schulbetrieb Oberstufe, Elternmitwirkung, Qualitätssicherung, Bibliothek, Jugendkommission und Promotion Übertritt Primarstufe und Oberstufe.

Der Gemeinderat dankt den zurückgetretenen Behördenmitgliedern für den Einsatz zugunsten der Gemeinde Walenstadt.

## Personelles

### Austritte

Im Jahr 2016 sind folgende Austritte erfolgt:

Ackermann Manuela, Mitarbeiterin Einwohneramt  
Broder Romano, Mitarbeiter Kanzlei (befristet)  
Roth Thomas, Leiter Bauamt  
Thoma Mauro, Lernender Verwaltung  
Tschanz Maja, Mitarbeiterin Bibliothek  
Wildhaber Michaela, Mitarbeiterin Sozialamt (befristet)

Im Weiteren lagen auf Ende der Amtsdauer 2013/16 folgende Rücktritte aus der Geschäftsprüfungskommission vor:

D'Agostino Carlo, Präsident  
Scheiber Marco, Mitglied

Der Gemeinderat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Behördenmitgliedern herzlich für den treuen und engagierten Einsatz.

### Mutationen

Romer-Hug Jasmin  
bisher: Gemeinderatsschreiberin  
neu: Mitarbeiterin Bauamt

### Eintritte

Folgende Personen sind neu eingetreten:

Albrecht Aline, Lernende Verwaltung  
Broder Romano, Mitarbeiter Einwohneramt  
Bulut Miriam, Mitarbeiterin Sozialamt  
Mollet Kevin, Gemeinderatsschreiber  
Rothmund Bruno, Leiter Bauamt  
Zeller Jill, Lernende Verwaltung

Für die Amtsdauer 2017/20 begrüßen wir folgende neuen Behördenmitglieder:

Gubser Claudia, Mitglied Geschäftsprüfungskommission  
Rupf Patrik, Mitglied Geschäftsprüfungskommission  
Wildhaber Andreas, Mitglied des Schulrates

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die neuen Behördenmitglieder herzlich willkommen.

### Wir gratulieren zum Dienstjubiläum

#### 30 Jahre

Fuchs Benjamin, AHV-Zweigstelle, Grundbuchverwalter-Stv.

#### 25 Jahre

Dimitrievska Verka, Mitarbeiterin Hauswirtschaft/Lingerie  
Gantner Ursula, Mitarbeiterin Hausdienst  
Marquart Maria, Mitarbeiterin Pflege/Nachtwache  
Zogg Erwin, Mitarbeiter Werkdienst

#### 15 Jahre

Bless Urs, Klärwerkmeister-Stv.  
Fassbind René, Koch  
Menzi Ruth, Schulverwalterin  
Tobler Marie Theres, Pflege/Ausbildungsverantwortliche

#### 10 Jahre

Bojic Zvezdana, Mitarbeiterin Verpflegung/Cafeteria  
Giger Andrea, Mitarbeiterin Gemeinderatskanzlei  
Lendi Gabi, Mitarbeiterin Hausdienst  
Nogic Kaja, Mitarbeiterin Hausdienst

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### AHV-Zweigstelle

Jahr	2013	2014	2015	2016
AHV-Renten	10'895'259	11'090'387	11'289'513	11'664'431
Anzahl Bezüger	519	542	567	598
IV-Renten	2'766'313	2'268'838	2'081'830	2'216'889
Anzahl Bezüger	157	145	142	133
Ordentliche Ergänzungsleistungen AHV/IV	2'354'674	2'222'048	2'179'757	2'294'345
Anzahl Bezüger	173	175	178	190
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen AHV/IV	65'692	45'509	48'361	48'230
Anzahl Bezüger	20	23	27	27

### Betreibungsamt

#### Jahresstatistik

Jahr	2013	2014	2015	2016
Zahlungsbefehle	1'201	1'143	1'229	1'244
Fortsetzungsbegehren	909	868	911	944
Pfändungen (eröffnete Pfändungsgruppen)	362	423	437	458
Liegenschaftssteigerungen / -verwaltungen	1	0	1	1
- Versteigerungen von beweglichen Sachen	0	0	0	0
Konkursandrohungen	8	13	28	23
Arreste	0	0	0	1
Retentionen	0	1	0	0
Erteilte Betreuungsauskünfte	761	801	884	764

**Einwohneramt**
**Bevölkerung per 31. Dezember 2016**

nach Fraktionen	Jahr	2015	%	2016	%
	Berschis	611	11.15	637	11.54
	Tscherlach	369	6.73	354	6.41
	Walenstadt	4'286	78.18	4'294	77.78
	Walenstadtberg	216	3.94	236	4.27
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>
weiblich/männlich	Jahr	2015	%	2016	%
	weiblich	2'777	50.66	2'783	50.41
	männlich	2'705	49.34	2'738	49.59
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>
Schweizer/Ausländer	Jahr	2015	%	2016	%
	Schweizer	1'497	27.31	1'517	27.48
	Kantonsbürger	1'501	27.38	1'451	26.28
	Ortsbürger	1'460	26.63	1'531	27.73
	Ausländer	1'024	18.68	1'022	18.51
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>
Zivilstand	Jahr	2015	%	2016	%
	verheiratet	2'477	45.18	2'474	44.81
	geschieden	399	7.28	435	7.88
	verwitwet	322	5.87	318	5.76
	ledig	2'282	41.63	2'291	41.50
	gerichtlich getrennt	2	0.04	3	0.05
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>
Konfessionen	Jahr	2015	%	2016	%
	katholisch	3'113	56.79	3'103	56.20
	evangelisch	849	15.49	875	15.85
	ohne oder andere	1'520	27.72	1'543	27.95
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>
Altersstrukturen	Jahr	2015	%	2016	%
	0-20 Jahre	1'226	22.36	1'233	22.33
	21-40 Jahre	1'350	24.63	1'345	24.36
	41-60 Jahre	1'591	29.02	1'596	28.91
	61-80 Jahre	1'070	19.52	1'090	19.74
	81- und ältere	245	4.47	257	4.66
	<b>Total</b>	<b>5'482</b>	<b>100.00</b>	<b>5'521</b>	<b>100.00</b>

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Grundbuchamt

#### Jahresstatistik

Jahr	1967	1977	1987	1997	2007	2015	2016
Tagebucheintragungen	445	650	669	489	543	582	599
Grundbuchauszüge				188	126	345	330
Handänderungen	112	104	111	97	141	123	119
Andere Eigentumsänderungen	25	18	30	37	25	33	31
Grundstückteilungen	10	13		8	16	15	9
- Grundstückaufnahmen (inkl. Aufn. Miteigentum und Stockwerkeigentum)				12	24	26	11
Grundstückvereinigungen	13	16		5	1	0	1
Begründung von ME und StWE			3	2	4	1	2
Vormerkungen	14	17	8	10	6	22	13
- Löschungen	36	25	11	20	15	7	3
Anmerkungen	25	25	51	71	49	24	39
- Löschungen	8	60	72	43	12	23	23
Dienstbarkeiten und Grundlasten	35	18	33	24	31	34	33
- Löschungen	25	85	41	24	3	11	9
- Rangänderungen		2			1	7	2
- Übertragung Personaldienstbarkeiten					6	2	0
Grundpfandrechte							
- Errichtung neuer Pfandrechte	114	106	157	84	69	80	92
- Pfandrechtserhöhungen	3	43	47	45	48	46	30
- Pfandrechtsreduktionen	4	1		6	2	2	0
- Löschungen	198	176	190	67	30	35	73
- andere Pfandrechtsänderungen	29	105	104	51	74	110	82
ausgestellte Rechnungen	617	358	422	438	559	482	375
- Handänderungssteuern	CHF 30'110	139'740	221'503	265'581	460'693	556'614	744'042
- Grundbuchgebühren	CHF 29'640	95'940	165'464	185'098	387'597	432'150	411'179

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Grundbuchwesen

Das informatisierte Grundbuch TERRIS unserer 4'568 ha grossen Gemeinde (ohne See) weist per 31. Dezember 2016 insgesamt 3'960 Grundstücke auf (per 31.12.2015: 3'873). Sie sind wie folgt unterteilt:

Liegenschaften (vermarktete Grundstücke)	2'610
Selbständige und dauernde Rechte	63
Stockwerkeigentum	745
Miteigentumsanteile	497
Alpen	3
Alprechte	42

Tiefster Punkt: Walensee mit 419 m.ü.M.  
Höchster Punkt: Gamsberg mit 2'385 m.ü.M.

### Schätzungswesen

Das nichtlandwirtschaftliche Fachteam, bestehend aus dem von der Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen (GVA) delegierten Baufachmann und dem Grundbuchverwalter sowie das landwirtschaftliche Fachteam mit einem zusätzlichen Ertragswertschätzer,

konnte im Berichtsjahr wiederum die Mehrheit der Totalrevisionen (10-jährige Schätzungen) sowie die angemeldeten Neu- oder Zwischenbewertungen erledigen.

Das Grundbuchamt dankt allen Grundeigentümern, die ihre Räume für die kurze Besichtigung unkompliziert und zuvorkommend zugänglich gemacht haben. Nur deshalb war es möglich, dass die Vorgaben des Kantons erfüllt werden konnten.

Im Jahr 2016 wurden in Walenstadt 61 Schätzungstagfahrten (2015: 73) durchgeführt. Insgesamt wurden 463 Grundstücke (inkl. Stockwerkeigentum und Miteigentumsanteile) mit total 283 Gebäuden neu geschätzt.

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes bei den Schätzungen wurde die Gemeinde von der Gebäudeversicherungsanstalt und dem Kanton mit CHF 106 je geschätztem Grundstück entschädigt. Ab dem Jahr 2017 erfolgt die Entschädigung nach dem effektiven Stundenaufwand.

Per 31. Dezember 2016 sind total 2'517 Gebäude bei der Gebäudeversicherungsanstalt versichert. Der Versicherungswert (Neuwert) aller Gebäude in der Gemeinde Walenstadt beträgt CHF 1'492'427'200.

## Bauamt

### Baugesuche

	2013	2014	2015	2016
Einfamilienhäuser	11	11	17	11
Mehrfamilienhäuser	3	2	4	4
Gewerbebauten	8	5	5	8
Neben-, An- und Umbauten (Sanierungen)	48	44	81	41
Energetische Anlagen (Wärmepumpen, Solaranlagen)	23	21	37	28
Diverse (Abbrüche, Reklamen, Kleinbauten, etc.)	26	21	3	36
Bauten ausserhalb Bauzonen	10	11	10	8
<b>Total Baugesuche</b>	<b>129</b>	<b>115</b>	<b>157</b>	<b>136</b>

### Gewässerschutz

#### *Umlegung Meteorwasserleitung Chlausenstrasse, Walenstadtberg*

Die Meteorwasserleitung beim alten Schulhaus, welche bis anhin dem Schmutzwasser angeschlossen war, wurde für dessen Entlastung mit der Meteorwasserleitung der Bergstrasse verbunden. Die Arbeiten erfolgten im Herbst 2016.

#### *Entwässerungsleitung Escherfeldstrasse, Walenstadt*

Im gleichen Zug mit der Erstellung der Fernwärme- sowie Wasser- und Elektroleitungen wurde eine neue Regenwasserleitung erstellt. Diese ist für eine zukünftige Erweiterung ins Gebiet Seestrasse ausgelegt und wurde dementsprechend dimensioniert. Die Fertigstellung erfolgte im Sommer 2016.

#### *Langfristige Massnahmen Murgang, Tscherlach*

Um den Ausbruch von Geschiebematerial in die Dorfstrasse zu verhindern wird der westliche Damm in gleicher Bauweise wie der bestehende Damm mit einer Ausbuchtung versehen. Gleichzeitig wird der Durchgang Mühle für den Fahrzeugverkehr aufgehoben und durch eine Fussgängerbrücke ersetzt. Der Beginn der Arbeiten erfolgte im Spätherbst 2016 und dauert noch bis ins Frühjahr 2017.



### Strassenbauprogramm 2016

#### *Bahnhofstrasse, Walenstadt*

Bei der Gesamtsanierung der Bahnhofstrasse wurden sämtliche Werkleitungen für Fernwärme, Wasser, Elektro, Telekom und die Kanalisation angepasst. Die Strassenbauarbeiten wurden im Hinblick auf die Tempo-30-Zone so gestaltet, dass Strassenbelag und Natursteinplatten das Ganze optisch aufwerten. Den Abschluss bildet der alte Rathausplatz, welcher ganz in Naturstein ausgelegt wurde. Der Start erfolgte im Frühjahr 2016 und wurde durch die Winterpause unterbrochen. Im Sommer 2017 werden die Arbeiten voraussichtlich fertiggestellt.



#### *Bergstrasse, Walenstadt*

Im Bereich der Fussgängerbrücke entlang des Acherbachs wurden die Leitplanken saniert. Im Gebiet Höhenklinik Saniwald wurden wegen Senkungen und Belagschäden im Sommer 2016 diverse Reparaturen an der Strasse mit Hangverbauungen durchgeführt.

#### *Schattenbachstrasse, Walenstadt*

Die Belagserneuerung erfolgte im «Coldmix»-Verfahren. Als Weiterführung der ersten Etappe im Jahr 2011 wurde das 2. Teilstück auf einer Länge von 300m saniert. Diese Arbeiten konnten im Spätsommer 2016 ausgeführt werden.

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### *Büntenstrasse, Walenstadt*

Im Bereich des Abzweigers, welcher nach 70m in die Engenmosstrasse mündet, waren die Verbundsteine ein Hindernis in vielerlei Hinsicht. Die Sanierung durch einen Belag erfolgte im Frühsommer 2016.

### *Sonnentalstrasse, Tscherlach*

Die Entwässerung bei der Einfahrt zur Garage Bartholet wurde so konzipiert, dass das Regenwasser nicht mehr auf dem Privatgrundstück gesammelt wird. Die Massnahmen erfolgten im Herbst 2016.

### *Hanfländerweg, Walenstadt*

Im Zusammenhang mit dem Einbau der Fernwärmeleitung wurde die Entwässerung dementsprechend angepasst. Diese Ausbesserungsarbeiten folgten punktuell im westlichen Bereich bei den Mehrfamilienhäusern. Die Anpassungen der Randsteine und des Belages erfolgten im Herbst 2016.

### **Plätze**

#### *Parkplatz Schützenweg, Walenstadt*

Beim Fussballplatz konnte ein Parkplatz für 70 Personenwagen erstellt werden. Dieser wird von der Politischen Gemeinde Walenstadt bewirtschaftet.

### **Öffentlicher Verkehr 2016**

#### *Velounterstände Bahnhof, Walenstadt*

In Zusammenarbeit mit den Bundesbahnen wurden rund 100 weitere überdachte Velounterstände realisiert.

## Sozialamt

Das Sozialamt Walenstadt richtet bei finanziellen Notlagen zweckmässig Geldhilfen an Menschen, die in der Gemeinde Walenstadt angemeldet sind. In Zusammenarbeit mit den Betroffenen versucht das Sozialamt die Ursachen ihrer Schwierigkeiten zu beheben. Das Sozialamt bietet (gemäss Art. 12 der Bundesverfassung) «Hilfe zur Selbsthilfe» an, welche zur Eigenständigkeit führen soll.

Sozialhilfe kommt ausschliesslich subsidiär zum Tragen. Bevor finanzielle Sozialhilfe in Anspruch genom-

men werden kann, sind die eigenen Mittel wie Einkommen, Vermögen und eigene Arbeitskraft sowie Leistungen Dritter (Versicherungsleistungen und Unterhaltsansprüche) auszuschöpfen.

Zusätzlich zur finanziellen Sozialhilfe zählen die Alimen-tenbevorschussung oder die Auszahlung von Mutterschaftsbeiträgen. Das Asyl- und Flüchtlingswesen wird als separater Bereich vom Sozialamt Walenstadt geführt.

### **Finanzielle Unterstützung wurde geleistet an:**

(Anzahl Personen)

Asylbewerber werden proportional nach Einwohnerzahl vom Kanton an die Gemeinden zugeteilt.

Jahr	2014	2015	2016
Asylbewerber	28	39	56
Flüchtlinge	15	14	16
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>53</b>	<b>72</b>

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Finanzielle Unterstützung wurde geleistet an:

(Anzahl Fälle = Einzelpersonen, Ehepaare oder Familien)

Jahr	2014	2015	2016
Ortsbürger	10	6	12
Kantonsbürger	17	18	20
Bürger anderer Kantone	31	32	35
Ausländer	19	24	28
Alimentenbevorschussung	18	16	20
Alimenteninkasso	4	4	4
Mutterschaftsbeiträge	3	4	10
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>129</b>

### Rückerstattungsfälle:

(Anzahl Fälle)

Jahr	2016
Ortsbürger	14
Kantonsbürger	37
Bürger anderer Kantone	51
Ausländer	40
Alimentenbevorschussung	4
<b>Total</b>	<b>146</b>

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Steueramt

#### Veranlagungsstand

Per 31. Dezember 2016 waren 89 % der Steuererklärungen 2015 definitiv veranlagt.

#### Steuerregister

Anzahl Steuerpflichtige	31.12.2015	31.12.2016	Differenz
unbeschränkt	3'164	3'233	+ 69
beschränkt	498	485	- 13
steuerfrei (Wochenaufenthalter, Bagatellfälle etc.)	175	187	+ 12
<b>Total</b>	<b>3'837</b>	<b>3'905</b>	<b>+ 68</b>

#### Elektronische Steuererklärung 2015

	Walenstadt		Kanton	
mögliche Fälle	3'231		297'499	
elektronisch eingereichte Steuererklärungen	1'869	58%	156'097	52 %

#### Bezugsprovisionen

Die Politische Gemeinde erhielt für die Mithilfe im Veranlagungsverfahren und für den Steuerbezug:

	2015	2016	Differenz
vom Kanton	177'010.00	182'290.00	+ 5'280.00
von der evang. Kirchgemeinde Walenstadt	12'166.70	11'665.05	- 501.65
von der kath. Kirchgemeinde Walenstadt	28'751.80	28'059.95	- 691.85
von der kath. Kirchgemeinde Tscherlach	3'022.45	3'208.70	+ 186.25
von der kath. Kirchgemeinde Berschis	5'475.55	4'929.80	- 545.75

#### Kantons- und Gemeindesteuer

	2015	2016	Differenz
Gutgeschriebene Verrechnungssteuern	1'707'766.39	1'994'789.90	+ 287'023.51
Belastete Verzugszinsen	50'469.60	42'603.95	- 7'865.65
Gutgeschriebene Ausgleichszinsen	62'479.20	57'772.60	- 4'706.60
Belastete Ausgleichszinsen	69'160.60	51'421.15	- 17'739.45
Erlittene Verluste / bewilligte Erlasse	220'966.10	201'049.30	- 19'916.80

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Ablieferungen

Folgende Ablieferungen wurden vorgenommen:

	2015	2016	Differenz
an den Bund	3'174'450.45	3'161'597.20	- 12'853.25
an den Kanton	11'484'788.59	11'320'425.16	-164'363.43
an die politische Gemeinde	14'514'856.94	14'127'668.76	- 387'188.18
an die kath. Kirchgemeinde Walenstadt	958'393.44	935'331.67	- 23'061.77
an die kath. Kirchgemeinde Tscherlach	100'748.68	106'956.26	+ 6'207.58
an die kath. Kirchgemeinde Berschis	182'518.53	164'326.06	- 18'192.47
an die evang. Kirchgemeinde Walenstadt	405'557.33	388'835.34	- 16'721.99
an die Feuerwehr Walenstadt	417'306.59	412'904.12	- 4'402.47

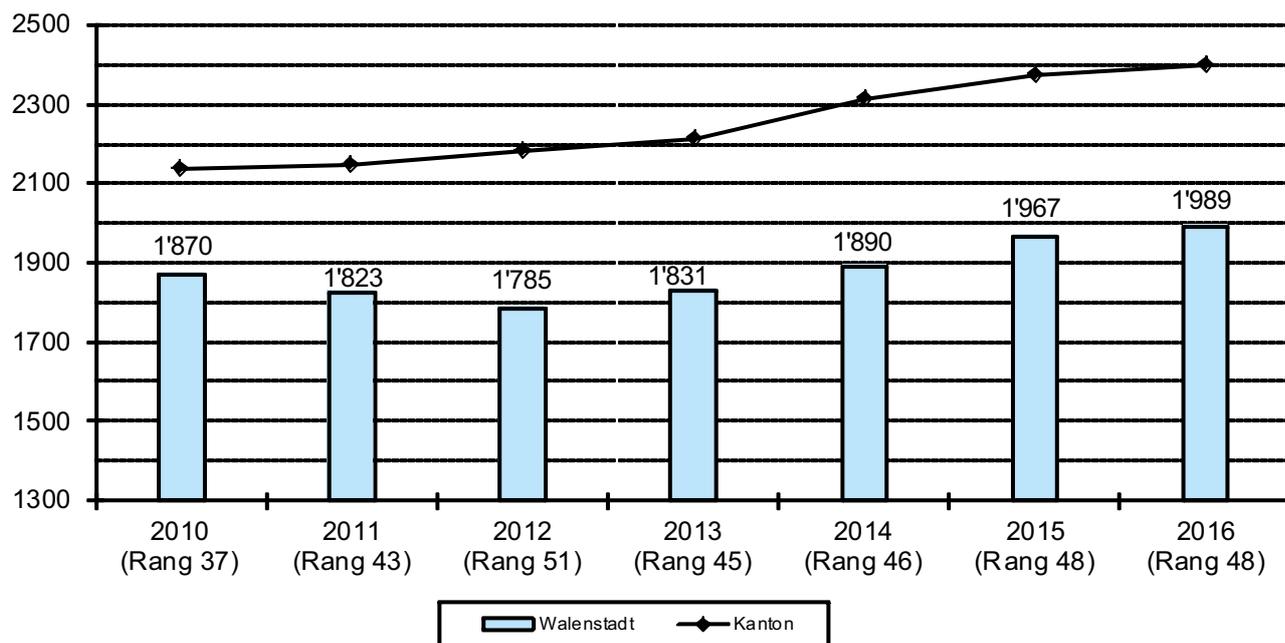
### Rückstände

Ausstände der Kantons- und Gemeindesteuer (alle Steuerjahre) per Jahresende:

	Ausstand	in % des Sollbetrages
per 31.12.2016	2'633'959.93	15.4 %
per 31.12.2015	2'260'024.27	13.2 %
Differenz	+ 373'935.66	+ 2.2 %

### Steuerkraft (einfache Steuer)

Rechnungsstellungen im Jahr (nat. und jur. Personen) : Anzahl Einwohner (nat. Pers.) (in CHF)



## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

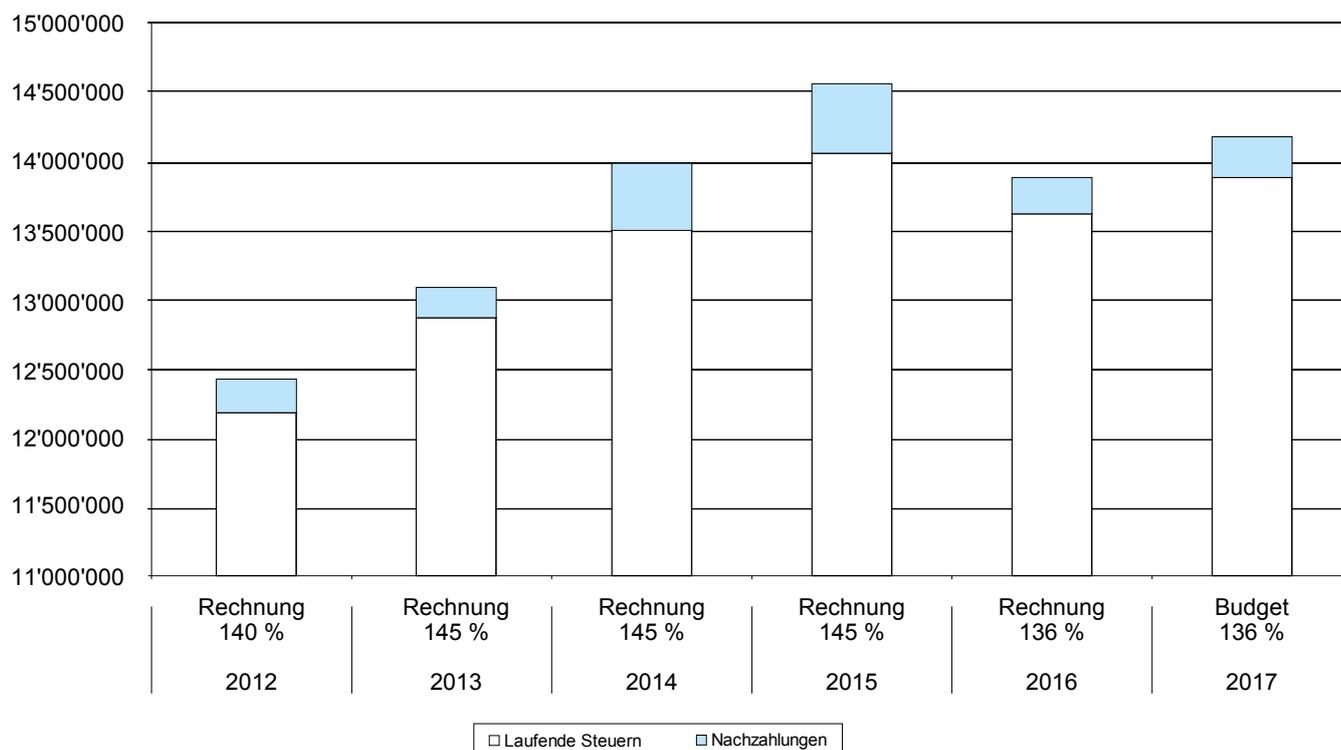
### Steuerkraft nach Personen

	Walenstadt		Kanton	
natürliche Personen	10'183'108	93 %	1'021'518'437	85 %
juristische Personen	461'682	4 %	124'820'276	11 %
Quellensteuer ohne Vorsorgeleistung	334'453	3 %	51'396'549	4 %

### Sarganserländer Vergleich der Steuerkraft

Gemeinde	2015		2016	
	Rang	Steuerkraft	Rang	Steuerkraft
Bad Ragaz	13.	2'624	13.	2'600
Sargans	33.	2'128	28.	2'213
<b>Walenstadt</b>	<b>48.</b>	<b>1'967</b>	<b>48.</b>	<b>1'989</b>
Quarten	50.	1'955	50.	1'931
Vilters-Wangs	52.	1'881	56.	1'878
Mels	62.	1'823	61.	1'821
Flums	69.	1'725	69.	1'735
Pfäfers	70.	1'716	73.	1'669

### Entwicklung der Steuereinnahmen 2012 - 2017 (in CHF)



## Vorwort der Schulratspräsidentin

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

### Herzlichen Dank

Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den neuen Schulrat.

Der Schulrat wurde auf Beginn der neuen Amtsperiode auf fünf Personen reduziert. Aufgrund dieser Neuerung wurden die Ressortzuteilungen der Schulräte angepasst und neu verteilt.

Der neue Schulrat setzt sich weiterhin intensiv für eine gute Bildung in der Gemeinde Walenstadt ein.

### Schulhausbauten

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 durften wir mit grosser Freude das neue Rempartschulhaus beziehen. Das neue Schulhaus wird mit Kinderlachen gefüllt und erstrahlt in voller Pracht. Neben den drei Kindergärten, sind zwei 5. Klassen, die Schulküche sowie der DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Unterricht im Rempartschulhaus untergebracht. Den neuen Spielplatz haben die Kindergartenkinder voller Elan in Anspruch genommen. Das Projekt Rempartschulhaus konnte erfreulicherweise im vorgesehenen Zeitplan unter Einhaltung des Budgets umgesetzt werden. Dafür danke ich allen Personen, die zum Gelingen dieses spannenden Projektes beigetragen haben, ganz herzlich.

Mit Stolz dürfen wir auf dem Schulareal Walenstadt auf unsere drei Schulhäuser blicken, das altherwürdige Linth-Escher Schulhaus, das neue moderne Rempartschulhaus und mittendrin unser Sorgenkind das Obstadtschulhaus. Das Obstadtschulhaus, vor allem im Bereich der alten Turnhalle, muss saniert werden. Um die genauen Raumbedürfnisse zu definieren und einen optimalen Umbau zu realisieren, der einerseits die Bedürfnisse der Schule befriedigt und andererseits aus finanzieller Sicht für die politische Gemeinde verträglich ist, wird eine Projektgruppe gebildet, die sich intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzt.

### Veränderung

Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.  
(Mahatma Gandhi, Politiker, 1869-1948)

In der Schule versuchen wir jeden Tag kleine Veränderungen zu erwirken.

Beziehen wir es auf die Infrastruktur, so ist es uns dank der Bereitschaft und Offenheit der ganzen Bevölkerung gelungen, einen Schulhausneubau zu realisieren. Wir alle waren bereit, die notwendigen Schritte zu tun, um eine positive Veränderung zu erwirken.

In der Schulführung braucht es manchmal auch Veränderungen, die aufgrund unpopulärer Entscheidungen entstanden sind. Wir kommen aber nur einen Schritt weiter und werden besser, wenn wir bereit sind, Veränderungen zu initiieren und die Verantwortung dafür zu übernehmen.

Im Klassenzimmer verändert sich die Welt täglich. Unsere Lehrerinnen und Lehrer bewirken durch die Vermittlung von Wissen, dass sich die Weltanschauung der Kinder immer wieder verändert und hinterfragt wird.

Im Elternhaus sind die Eltern das Vorbild ihrer Kinder, wenn die Eltern zum Beispiel ihre Kinder vom Handy fernhalten wollen und sie zum Eintauchen in die Fantasiewelt der Bücher animieren möchten, müssen sie mit gutem Beispiel voran gehen und selber ein spannendes Buch zur Hand nehmen.

In unserer Gemeinde ist die Bevölkerung sehr offen für unsere gute Bildung, sie ist bereit, Veränderungen zu erwirken. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Schulrats ganz herzlich. Gemeinsam werden wir viel erreichen können – verändern wir uns selbst und die Welt in unserer Gemeinde verändert sich mit uns in eine positive Richtung.

Pascale Dürr, Schulratspräsidentin

**Personelles**

**Mutationen**

**Eintritte:**

Berweger Brigitte, Aufgabenhilfe  
 Dort Samira, Kindergärtnerin  
 Gantner Vanessa, Primarlehrperson  
 Good Nicole, Fachlehrperson Handarbeit  
 Grob Petra, Schulleitungssekretärin  
 Grünenfelder Nadine, Primarlehrperson  
 Lutz Leonhard, Chef Hausdienst  
 Quinones Lutz Griel, Mitarbeiterin Hausdienst  
 Schlumpf Rolf, Fachlehrperson Sport  
 Streil Bettina, Kindergärtnerin Teamteaching  
 Tschirky Esther, Primarlehrperson  
 Wildhaber Barbara, Schulleiterin Teilzeit

**Austritte:**

Daguati Clothilda, Mitarbeiterin Hausdienst  
 Eigenmann Andrea, Kindergärtnerin  
 Kalberer Daniela, Schulleitungssekretärin  
 Müller Luzia, Aufgabenhilfe  
 Sante Isabella, Fachlehrperson Französisch  
 Sjøstedt Jörgen, Fachlehrperson Sport  
 Stieger Marlene, Fachlehrperson Hauswirtschaft/ Handarbeit  
 Waters Natasha, Fachlehrperson Englisch  
 Wilhelm Sarah, Kindergärtnerin Teamteaching  
 Zürcher Yvonne, Primarlehrperson

**Pensionierungen**

Giger Peter, Chef Hausdienst, nach 17 Jahren in  
 Walenstadt

Der Schulrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-  
 tern herzlich für ihren grossen Einsatz und die ange-  
 nehme Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zu-  
 kunft alles Gute.

**Dienstjubiläen**

**20 Jahre**

Gall Maria, Fachlehrperson ISF  
 Nadig Remo, Primarlehrperson

**15 Jahre**

Good Brigit, Sekundarlehrperson

**10 Jahre**

Bless Sandra, Primarlehrperson  
 Joos Sandra, Fachlehrperson Hauswirtschaft  
 Wiedemann Julia, Fachlehrperson Sport  
 Zarn Liselotte, Fachlehrperson Handarbeit/Hauswirtschaft

Der Schulrat dankt allen Mitarbeitenden ganz herzlich  
 für die treue und engagierte Tätigkeit an der Schule  
 Walenstadt.

**Schulbetrieb**

**Schülerstatistik**

Per 1. Januar 2017 im Vergleich zum Vorjahr:

	Walenstadt		Berschis	
	15/16	16/17	15/16	16/17
<b>Kindergarten</b>	102	111	21	22
<b>Primarschule</b>				
1. Klassen	51	45	9	9
2. Klassen	50	54	10	9
3. Klassen	57	47	9	10
4. Klassen	44	56	14	10
5. Klassen	42	43	10	15
6. Klassen	41	42	8	10
<b>Sekundarschule</b>				
1. Klassen	36	37		
2. Klassen	24	36		
3. Klassen	33	9		
<b>Realschule</b>				
1. Klasse	20	15		
2. Klasse	18	16		
3. Klasse	15	15		
<b>Schülerbestand</b>	<b>533</b>	<b>526</b>	<b>81</b>	<b>85</b>

Von der Politischen Gemeinde Walenstadt besuchen per  
 1. Januar 2017 13 Kinder auswärtige Sonderschulen,  
 ein Kind die Talentschule Musik und fünf Kinder eine  
 Sportschule.

**Zusammenarbeit mit schulunterstützenden Stellen**

**Grundsätzliches**

Unsere Kinder sind die Zukunft. Eltern und alle an der  
 Erziehung und Ausbildung Beteiligten möchten, dass es  
 den Kindern und Jugendlichen gut geht und dass sie zu  
 selbständigen, lebensstüchtigen und glücklichen Men-  
 schen heranwachsen. Dieser Weg kann manchmal aber  
 mit Hindernissen bestückt sein. In der Erziehung, in der  
 Schule oder in der Persönlichkeitsentwicklung kann es  
 zu Schwierigkeiten kommen.

Erste Ansprechperson für Eltern, Schülerinnen und  
 Schüler sind die Lehrpersonen und danach die Schullei-  
 tung. Viele Fragen und Probleme können auf dieser  
 Ebene im gemeinsamen Gespräch gelöst werden. In  
 komplexeren Situationen und manchmal auch um eine  
 Aussensicht zu bekommen, ist es hilfreich, wenn Fach-  
 stellen sich der Schwierigkeit beratend annehmen.

## Schulbetrieb

### Schulpsychologischer Dienst

Anspruch auf schulpsychologische Beratung haben alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis zum Ende der Volksschulzeit in der 3. Oberstufe.

Der Schulpsychologe wird beigezogen, wenn ein Kind längere Zeit Schwierigkeiten beim Lernen oder grosse Schwächen in einzelnen Fächern zeigt. Weitere Fragestellungen, bei denen sich Lehrpersonen oder Eltern an den Schulpsychologen wenden, sind:

- Schwierigkeiten im Bereich der Konzentration
- störendes oder auffälliges Verhalten
- überdurchschnittliche Begabung
- Mobbing
- anhaltende Ängste
- Einschulungsfragen
- Repetition
- Kleinklasse oder Sonderschulung
- Fragen zur Erziehung

Eine Anmeldung findet meist durch die Lehrperson des Kindes statt. Dies selbstverständlich in Absprache und mit dem Einverständnis der Eltern und nachdem in einem Elterngespräch die Schwierigkeiten des Kindes angesprochen wurden.

In der schulpsychologischen Abklärung, die für Walenstadt meist in der Regionalstelle in Sargans stattfindet, arbeiten die Kinder an spezifischen Aufgaben und geniessen die ungeteilte Aufmerksamkeit des Schulpsychologen. In der Regel arbeiten die Kinder sehr gerne dort.

Im nachfolgenden Gespräch mit den Eltern und den Lehrpersonen werden Hilfestellungen für das Kind besprochen.

Die Entscheidung über Massnahmen wie z.B. Legasthenietherapie, die der Schulpsychologe beantragt, liegt beim Schulrat.

Der Schulpsychologe hat oft aber auch nur eine beratende Rolle bei Eltern oder Lehrpersonen ohne dass es zu einer Abklärung des Kindes kommt. Veranschaulicht wird dieser Umstand durch die Fallzahlen im Jahr 2016. Danach gab es mit der Schule Walenstadt 104 Beratungskontakte von denen 38 Abklärungen waren. Ein durchschnittlicher Fall mit Abklärung nimmt 11.5 Stunden Arbeitszeit in Anspruch.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: [www.schulpsychologie-sg.ch](http://www.schulpsychologie-sg.ch).

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein Fachbereich der Sozialen Dienste Sarganserland (neben Sozialberatung und Suchtberatung).

Die Schulsozialarbeit ist fachlich unabhängig von der Schule. Dank dieser Unabhängigkeit kann das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen den Schulsozialarbeitenden und den Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden. Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit behandeln die ihnen anvertrauten Informationen vertraulich und stehen unter der beruflichen Schweigepflicht.

Die Aufgaben der Schulsozialarbeit sind:

- Freiwillige Beratung für Schüler/innen, die sich beim Schulsozialarbeiter selbständig melden.
- Beratung im Auftrag der Schule: Die Lehrperson sucht das Gespräch mit dem Schulsozialarbeiter und definiert einen klaren Beratungsauftrag. Das Erstgespräch wird zwischen Schüler/in, Lehrperson und Schulsozialarbeiter gemeinsam geführt.
- Beratung von Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörden bei Fragen in schwierigen Situationen.
- Beratung von Eltern: Der Schulsozialarbeiter ist Ansprechperson für Eltern und Erziehungsberechtigte bei sozialen Problemen.
- Klasseninterventionen zu verschiedenen gruppendynamischen Themen (z.B. Konflikte, Mobbing, Migrationsthemen).
- Prävention in den Bereichen Ausgang, Regeln, Umgang mit Medien, finanzielle Probleme, Sucht.

Die Schulsozialarbeitenden kennen auch die verschiedenen sozialen Fachstellen in der Region Sarganserland und im Kanton St. Gallen und können so die Ratsuchenden bei Bedarf an eine weitere Fachstelle weiterleiten. Die Schulsozialarbeit war im Jahr 2016 in über 30 Fällen für Kinder und Jugendliche in Walenstadt beratend tätig und hat mehrere Klasseninterventionen durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: [www.sd-sargans.ch](http://www.sd-sargans.ch)

Hier können Sie auch informative Flyer zu Erziehungsfragen herunterladen.

### Dank

Die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Schwierigkeiten und Not ist für die Lehrpersonen oft sehr belastend. Es ist überaus hilfreich in solchen Situationen auf starke unterstützende Stellen zurückgreifen zu können. Der Schulpsychologische Dienst und die Schulsozialarbeit sind für unsere Schule in dieser Hinsicht die Hauptakteure. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

Den Lehrerinnen und Lehrern, die sich täglich für alle Schülerinnen und Schüler einsetzen, danke ich ebenfalls ganz herzlich.

Heiner Solenthaler, Schulleiter

**Personalverzeichnis Schuljahr 2016/2017 per 01.01.2017**

**Schulleitung**

Schulleitung 5./6. Klasse,  
Oberstufe und PS Berschis  
Schulleitung Kindergarten,  
1.-4. Klasse

Solenthaler Heiner  
Wildhaber Barbara

**Schulstandort Walenstadt**

**Kindergarten**

Dort Samira  
Hobi Mirjam  
Jalkoczi Stephanie  
Linder Rita/Tschanz Alexandra (Jobsharing)  
Wolfinger Brigitte

**Teilpensen**

Añasco Katrin  
Coester Miriam  
Gubser Susanne  
Hug Monique

**Primarschule Unterstufe**

Bugg Claudia/Wildhaber Barbara (Jobsharing)	1. Klasse
Gantner Vanessa	1. Klasse
Gantner Nadine	1./2. Klasse
Gadient Valerie	2. Klasse
Schmid Kathrin	2. Klasse
Bonderer Renato	3. Klasse
Häfliger Sarah/Maissen Patricia (Jobsharing)	3. Klasse
Marthy Nathalie	3./4. Klasse

**Primarschule Mittelstufe**

Eberle Karin	4. Klasse
Hangartner Christina (Hinrichsen Uwe)	4. Klasse
Canal Bruno	5. Klasse
Imhof Matthias	5. Klasse
Tschirky Esther	6. Klasse
Zai Thomas	6. Klasse

**Teilpensen**

Añasco Katrin  
An den Matten Hidber Verena  
Bettinaglio Judith  
Caulker Sibylle  
Fäh Martha  
Fischer Andrea  
Flisch Susanne  
Gubser Karin  
Guntli Alice  
Hobi Jenny  
Hutter Lotty  
Kessler Petra  
Ramseyer Rebecca  
Schlumpf Rolf  
Wiedemann Julia

**Oberstufe**

**Realschule**

Carigiet Gieri	1r
Forrer Christian	2r
Schmidt Maria	3r

**Sekundarschule**

Felber Raphael	1sa
Kühne Oliver	1sb
Hutter Walter	2sa
Good Brigit	2sb
Ferrara Claudia	3sa

**Fachlehrperson Oberstufe**

Hidber Beda  
Hutter Lotty  
Rogg David  
Schlumpf Rolf  
Wiedemann Julia  
Willi Susanne

**Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen**

Flisch Susanne  
Joos Sandra  
Kalberer Yvonne  
Ramseyer Rebecca  
Zarn Liselotte

**Förderlehrperson**

Bugg Bernold Elisabeth  
Gall Maria  
Hobi Jenny  
Jost Urs  
Mader Nicole  
Ryser Christina  
Stähli Helen

**Logopädin**

Kohler Fabienne

**Schulsozialarbeiter**

Flück Jürg

**Schulpsychologe**

Gadient Urs

**Religion**

Balzer Bea  
Dellsperger Heinz  
Gubser Fabia  
Mettler Esther  
Tomkin Jessica  
Tomkin Thomas  
Wuffli Edith

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

### Hausdienst

Bernold Paul  
 Borio Lilian  
 Gall Daniel  
 Gantner Ursula  
 Giger Marianne  
 Kaya Kathrin  
 Lutz Leonhard, Chef Hausdienst  
 Quinones Lutz Griel

### Aufgabenhilfe

Tassone Anita, Leiterin  
 Berweger Brigitte  
 Fäh Martha  
 Wasmer Monika

### Schulstandort Berschis

#### Kindergarten

Maissen Sarah

#### Förderlehrkräfte

Gall Christina

#### Teilpensen

Streil Bettina

#### Hausdienst

Wildhaber Martin  
 Wildhaber Vrena

#### Primarschule

Bless Sandra/Giger Carina  
 (Jobsharing)  
 Grünenfelder Nadine  
 Nadig Remo

1./2. Klasse

3./4. Klasse

5./6. Klasse

#### Religion

Gubser Fabia  
 Wolitz Ulrike

#### Teilpensen

Gall Christina  
 Kindle Carmen  
 Kessler Petra  
 Maissen Sarah  
 Schnider Monika  
 Tschirky Nadine

#### Handarbeit

Good Nicole  
 Tschirky Nadine

## Schulrat

		Ressortzuteilung	Telefon privat
Dürr Pascale	<b>Präsidentin</b>	Verwaltung, Finanzen, Personelles, Hauswartung, Qualitätsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend und Familie	081 710 25 13
Müller Linder Brigitte	<b>Vizepräsidentin</b>	Schulbetrieb Kindergarten bis 4. Klasse, Walenstadt sowie PS Berschis, xenos, Lingualino, DaZ, Kizis, Logopädie, Mitglied Fako Fördernde Massnahmen, Personalrekrutierung	081 735 34 47
Broder Adrian Good Patrick		Bau, Unterhalt, Einrichtungen, Sicherheit	081 735 28 29
		Schulbetrieb 5.-6. Klasse und Oberstufe, Walenstadt, Präsident Fako Fördernde Massnahmen, Promotion	081 710 09 86
Wildhaber Andre		Übertritt PS-OS, Personalrekrutierung Informatik, Transport, Bibliothek, Musikschule Sarganserland, Elternmitwirkung und Elternbildung	081 710 24 46

## Beginn der Schulpflicht / Ferienplan

Im Schuljahr 2017/18 beginnt für die Kinder, die zwischen dem 1. August 2012 und dem 31. Juli 2013 geboren sind, die Schulpflicht mit dem 1. Kindergartenjahr.

### Ferienplan

#### 2017

Winterferien	Do 23.02.2017	-	So 05.03.2017
Frühlingsferien	Sa 08.04.2017	-	So 23.04.2017
Auffahrt	Do 25.05.2017	-	So 28.05.2017
Sommerferien	Sa 08.07.2017	-	So 13.08.2017
Beginn des Schuljahres 2017/2018	Mo 14.08.2017		
Herbstferien	Sa 30.09.2017	-	So 22.10.2017
Weihnachtsferien	Sa 23.12.2017	-	So 07.01.2018

#### 2018

Winterferien	Do 08.02.2018	-	So 18.02.2018
Frühlingsferien	Sa 07.04.2018	-	So 22.04.2018
Auffahrt	Do 10.05.2018	-	So 13.05.2018
Sommerferien	Sa 07.07.2018	-	So 12.08.2018
Beginn des Schuljahres 2018/2019	Mo 13.08.2018		
Herbstferien	Sa 29.09.2018	-	So 21.10.2018
Weihnachtsferien	Sa 22.12.2018	-	So 06.01.2019

**1. Datum:** erster schulfreier Tag

**2. Datum:** letzter schulfreier Tag

## Wichtige Adressen

	Telefon
Schulverwaltung, Rathaus, Bahnhofstr. 19, 8880 Walenstadt	081 720 25 45
Schulleitung, Schulleitungssekretariat Obstadtschulhaus	081 720 20 66
Kindergarten Obstadt	081 720 20 67
Kindergarten Rempartschulhaus	081 720 20 68
Primarschule und Handarbeit, Linth-Escher Schulhaus	081 720 20 62
Primarschule Obstadtschulhaus und Rempartschulhaus	081 720 20 69
Sekundarschule Obstadtschulhaus	081 720 20 63
Realschule Obstadtschulhaus	081 720 20 64
Primarschule Berschis, Schulhaus Camilun	081 720 21 58
Kindergarten, Handarbeit Berschis, Altes Schulhaus	081 733 39 40
Soziale Dienste Sarganserland, Ragazerstrasse 11, 7320 Sargans	081 725 85 00
Berufs- und Laufbahnberatung, Bahnhofstr. 3, 7320 Sargans	058 229 86 86
Musikschule Sarganserland, Sekretariat, Charlottengasse 2, 8887 Mels	081 723 53 81
Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen, Regionalstelle, Markthallenstr. 7, 7320 Sargans	081 725 50 60
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, Regionalstelle Grossfeldstr. 19, 7320 Sargans	081 720 03 20
Kinder- und Jugendhilfe, Bahnhofstr. 9, 7320 Sargans	081 720 09 10
Pro Infirmis, Neue Wangserstr. 7, 7320 Sargans	081 725 90 50
Pro Juventute Kanton St. Gallen, Ebnaterstr. 5, 9630 Wattwil	071 988 50 01
SRK, Therapiestelle für Kinder und Jugendl., Bahnhofstr. 75, 8887 Mels	081 723 24 64

## Bibliothek Walenstadt

### Rückblick

«Gerade, weil das Lesen so eine selbstgenügsame Tätigkeit ist, müssen Bibliotheken Orte des Austauschs und der Gemeinschaft sein. Ihre Räume dienen nicht nur den klassischen Akten geistiger Arbeit – dem Lesen und Schreiben –, sondern auch dem Gespräch, der Begegnung oder dem flanierenden Entdecken, wo aus überraschenden Nachbarschaften neue Ideen geboren werden.»

Max Dudler (CH), Architekt der neuen und sehr erfolgreich gestarteten Humboldt-Bibliothek in Berlin

5'680 Besucherinnen und Besucher\* mit 22'534 Medienausleihen\* verzeichnete die Bibliothek Walenstadt im vergangenen Jahr vor Ort. Mehr als 700 Zuhörende durften wir an unseren Anlässen für Gross und Klein begrüssen und nicht zuletzt motivierte die digitale Bibliothek 115 unserer Mitglieder, deren Angebot regelmässig zu nutzen und im 2016 insgesamt 3'315 Medien herunterzuladen. Diese in allen Beziehungen sehr positive Bilanz lässt sich zum Jahresschluss ziehen und mich – auch im Sinne von Max Dudler – wie folgt Revue passieren...

\*ohne die über die Schule getätigten Besuche und Ausleihen

### Freude und Stolz

Mächtig stolz kommen unsere jüngsten Kundinnen und Kunden in die Bibliothek und vergessen alles rundherum, wenn sie genussvoll in den Büchern blättern, die Bilder entdecken und auf ihre Art «lesen». Begeistert und freudig machen sie mit, wenn es mit Spiel und Reim ein Buch zu erleben gilt oder sie beim monatlichen Vorlesen zuhören dürfen. Bilder mit solchen Szenen konnte ich am 3. Juni 2016 in St. Gallen anlässlich der **Verleihung des ersten St. Galler Bibliothekspreises** präsentieren und von unseren Erfahrungen mit dem **Projekt «Frühe Leseförderung»** berichten. Dass der Projektverlauf unsere Erwartungen übertroffen hat, war unbestritten und dies hat auch die Anwesenden überzeugt: Mit einem tollen zweiten Platz kehrten wir heim und die Freude und der Stolz waren diesmal auf Bibliotheksseite!



### Begegnung und Gemeinschaft

«Zuhause kann überall sein» – das haben all jene erfahren, welche am **Begegnungsfest** der Kulturen im Sommer dabei waren und das diesen Anlass prägende Miteinander erlebten. In einer perfekten Tandemgemeinschaft mit den «Japanerinnen» entführte das Bibliotheksteam an diesem Tag – im liebevoll in rot-weiss und mit Kirschblüten dekorierten Festzelt – ins Land der aufgehenden Sonne. Unsere Geschichten in fünf Sprachen – erzählt aus dem (japanischen) Erzählkoffer Kamishibai – beeindruckten das zahlreiche und aufmerksame Publikum. Verschiedene Kulturen sprachlich zu erleben faszinierte, genauso wie die wertvollen Botschaften der Geschichten zu den Themen Familie, Freundschaft und Migration. «*Chapeau! Das war echt stark, was ihr gestern geleistet habt! Die Atmosphäre, das Programm, die Besucher, es stimmte einfach alles.*» – Dieses Feedback einer Besucherin spricht für sich, auch zum Fest ganz allgemein!

### Unterhaltung und Genuss

In 45 Ländern ist er aufgetreten und in mindestens so vielen Sprachen wurden seine Werke übersetzt: **Franz Hohler** ist ein Phänomen, das seit fünfzig Jahren Texte schreibt, ebenso lange im Rampenlicht steht und noch immer Jung und Alt begeistert! Wen wundert es, dass im vergangenen Juni mehr als 150 Personen ganz verschiedenen Alters der Einladung zu seiner Lesung (eine Co-Produktion mit dem Kulturkreis) gefolgt sind.

## Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

Ein Spaziergang durch Hohlers Gesamtwerk war angesagt und dass dieses eine Meisterleistung bezüglich Literatur und Humor ist, steht ausser Frage: Die wache und kritische Art dieses Mannes, sein breites Interesse an Kultur, Politik und Gesellschaft sowie sein Umgang mit Sprache zeichnen seine durchwegs hochaktuellen Texte aus. Mit einem ausserordentlichen Wortwitz, sehr geschickt gesetzten Pointen und voller Mimik und Gestik präsentiert er diese und man merkt: Die Bühne ist sein Element. Das Publikum amüsierte sich köstlich und genoss den einmaligen Abend in den grosszügigen und für diese Veranstaltung mit einer «Kulturbar» versehenen Räumlichkeiten der Flumserie in Flums.

Beste Unterhaltung im kleinen Rahmen boten auch Beatrice Giger, Vreni Wick und Mirta Hug von «Bücher Landquart» anlässlich der Neuheitenpräsentation **Bücherherbst 2016**. Abwechslungsreich sowie mit viel Herzblut und Humor brachten sie ihre kleine und feine Bücherauswahl an die Frau(en) und an den Mann. Der vom Bibliotheksteam fein zubereitete Apéro liess die Gäste länger verweilen und weckte Vorfreude auf genussvolle Winterabende mit stimmiger Lektüre.

### Spannung und Spiel

Einmal im Leben Detektiv sein: Rätsel lösen, Spuren verfolgen und Geheimnisse aufdecken, welches Kind möchte das nicht? Gleich zwei Anlässe waren diesem Thema gewidmet...

Detektiv-Knowhow muss erlernt und trainiert werden. 37 Dritt- und Viertklässler haben dies bei **«Top secret – Detektive in Aktion»** erfahren und sich mächtig ins Zeug gelegt, als es die fehlenden Buchseiten der Detektivgeschichte «Im Visier des Roboters» zu finden galt: Hör-, Riech- und Tastsinn schulen, Geheimschriften entziffern, Rätsel zu Bildern, Buchfiguren, Geschichten und Hörbüchern lösen und nicht zuletzt darüber staunen, was ein Periskop alles kann und wie viele (Buch)-detektive in der Bibliothek zu Hause sind!



Versehen mit einem eigens für diesen Anlass zusammengestellten Detektivhandbuch sowie einem persönlichen Detektivausweis haben die Kinder das Rätsel gelöst und ihre Aufgabe somit bravourös gemeistert! Es war «mega cool» und «uuh spannend» – so das spontane Fazit der Kids!

**«Streng geheim»** und damit voller Geheimnisse war auch die Erzählnacht. Fünfzig Erst- und Zweitklässler nahmen daran teil und wurden bereits beim Ankommen mit zwei rätselhaften Paketen konfrontiert.... «Was ist das? Wer öffnet sie?» An Wagemutigen fehlte es nicht, genauso wenig wie später bei den gemeinsamen Spielen. Doch zuerst stand eine Bilderbuchgeschichte aus dem Kamishibaikoffer im Mittelpunkt. Souverän und mit viel Leidenschaft erzählte Monique Hug im Schein der Taschenlampe! Die Mädchen und Jungen lauschten ihren Worten hochkonzentriert und lösten gemeinsam mit den Buchfiguren Hase und Holunderbär das aufregende Geheimnis um eine alte Goldmine. Eine Kiste voller Gold (Schokoladen) -nuggets belohnte sie für ihren Einsatz und liess die Kinder nach zwei spannenden Stunden glücklich heimkehren.

### Dank

Ganz viele Menschen haben zum Gelingen des Bibliotheksjahres 2016 beigetragen. Ihnen allen, aber auch unseren treuen Kundinnen und Kunden sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen danke ich herzlich!

Claudia Willi, Bibliotheksleiterin

**do | si | bi | o | th | e | k**  
Bibliothek Walenstadt

#### Bibliothek Walenstadt

Obstadtschulhaus, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt  
[www.walenstadt.ch/bibliothek](http://www.walenstadt.ch/bibliothek)

Montag	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	17.00 - 20.00 Uhr
Freitag	16.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

## Alters- und Pflegeheim Riva

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2016 gehört bereits wieder der Vergangenheit an, in welchem wir manche Herausforderungen meistern durften.

Eine beachtliche finanzielle Unterstützung hat das Alters- und Pflegeheim Riva (APH Riva) von der Carmen Dubois-Stiftung erhalten, welche uns die Anschaffung einer neuen Briefkastenanlage ermöglichte sowie eine grosszügige Unterstützung von Geschirr und Besteck für die Bewohner und Gäste leistete. Hierfür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei dem Stiftungsrat der Carmen Dubois-Stiftung für die wohlwollenden und wertvollen Beiträge.

Der Heimleitung und dem Personal vom APH Riva ist es ein Bedürfnis, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner im APH Riva wohl fühlen und ein behagliches Zuhause haben. Mit verschiedenen Anlässen, den Jahreszeiten entsprechend, wird den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Tagesstruktur sowie auch eine willkommene Abwechslung im Alltagsprogramm geboten. Unsere Mitarbeiter in der Aktivierung sind bestrebt, unseren Bewohnern vielseitige Aktivierungen wie Sitztanz, Gedächtnistraining, Kochen und Backen etc. anzubieten.

Jährlich führen wir im APH Riva verschiedene hausinterne Veranstaltungen durch. Viele Anlässe, wie der Fasnachtsball, das Herbstmarktfest und die verschiedenen Musikveranstaltungen sind öffentlich und jeder externe Gast ist hierbei herzlich willkommen. Das Herbstmarktfest beispielsweise, welches jeweils Ende September stattfindet, ist für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch für die umliegende Bevölkerung, eine erfreuliche Veranstaltung geworden.

Auch die Spielnachmittage und die Spaziergänge der IDEM-Frauen sind für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine sehr bereichernde und geschätzte Aktivität. Diesen Frauen und Männern gebührt ein grosses Dankeschön für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Hiermit bedanken wir uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Personen, welche unsere Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Aktivitäten Unterstützung bieten. Menschen, welche im APH Riva ehrenamtlichen Einsatz leisten, sind für die Bewohnerinnen und Bewohner eine hoch geschätzte Bereicherung. Die Heimleitung und das Personal des APH Riva freuen sich sehr auf jegliche Unterstützung und sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Personen. Gerne nehmen wir Ihre Anfrage entgegen.

Der jährliche Tagesausflug wurde im 2016 auf zwei Tage verteilt. Am 10. Juni 2016 fuhren neun Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Heimbuss nach Maienfeld. Von Maienfeld aus fuhren wir mit Ross und Wagen ins Restaurant Heidiland zum «Zvieri». Danach ging es wieder mit dem Heimbuss retour nach Walenstadt.

Der zweite Ausflugstag fand am 27. Juni 2016 statt. Wir machten mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern mit dem Schiff eine schöne Rundfahrt auf dem Walensee und genossen die Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen. Dank dem schönen Wetter konnten wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit den Betreuerinnen und Betreuern zwei wunderschöne Nachmittage geniessen.

Eine weitere finanzielle Unterstützung hat das APH Riva von der Hatt-Bucher Stiftung für das Projekt «Tutto Clown» im APH Riva erhalten. «Tutto Clown», das sind Flumina und Choccolotta, besuchten das APH Riva alle zwei Monate und brachten mit ihren ideenreichen Spässen Abwechslung in den Alltag des Heimbewohners. «Humor ist die Würze des Lebens.» Es ist uns ein grosses Anliegen, unseren Bewohnern die Clown-Besuche zu ermöglichen und somit die therapeutische Pflege der Bewohner zu unterstützen. Für die wertvolle Unterstützung des Projekts «Tutto Clown» bedankt sich das APH Riva bei der Hatt-Bucher Stiftung im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner von ganzem Herzen.

Das gesamte Team des APH Riva ist bestrebt, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein schönes Daheim zu bieten und auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen. Leider stossen wir mit der aktuellen Infrastruktur sowie mit dem Zimmerangebot immer wieder an unsere Grenzen. Deshalb wünschen und hoffen wir auf eine baldige Lösung eines Um- oder Neubaus des Alters- und Pflegeheims Riva.

Herzlichen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner für die Wertschätzung und die bereichernden Begegnungen das ganze Jahr hindurch. Vielen Dank an alle Angehörigen für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein Dankeschön an alle Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Heimkommission, dem ehemaligen Gemeindepräsidenten Werner Schnider, den IDEM-Frauen und all denen, die sich für das APH Riva in irgendeiner Form eingesetzt haben.

Die Heimleitung und das ganze Riva-Team bedanken sich herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen sich auf ein gutes 2017.

## Gemeindebetriebe

### Statistische Angaben 2016

Plätze	62
Pensionstage	22'630
Auslastung	98.48 %
Pflegetage	22'288

Im Jahr 2016 mussten wir von 18 Heimbewohnern Abschied nehmen. Wir werden unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner in sehr guter Erinnerung behalten.

Insgesamt konnten elf Bewohnerinnen und Bewohner im APH Riva im Jahr 2016 aufgenommen werden. Wir wünschen ihnen eine schöne, geruhsame Zeit im APH Riva.

### Personalbestand per 31.12.2016

78	Anstellungen
46.4	Vollzeitstellen

Von den 78 Angestellten sind in folgenden Bereichen Lernende tätig:

- 6 Fachangestellte Gesundheit (FAGE)
- 1 Assistentin Gesundheit u. Soziales
- 1 Köchin
- 1 Fachfrau Hauswirtschaftspraktikerin EFZ

Unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das APH Riva verlassen haben, danken wir herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Alters- und Pflegeheim Riva

Rita Wildhaber, Heimleiterin



## Regionales Zivilstandesamt Sarganserland

Von der Geburt, über die Eheschliessung bis zum Tod beurkunden die Zivilstandsämter die Lebensdaten der Menschen. Für die Bürgerschaft sind die regionalen Zivilstandsämter direkte Ansprechpartner.

Die natürlichen Ereignisse (Geburt und Tod) sowie Erklärungen (Eheschliessung, gleichgeschlechtliche Partnerschaft, Kindsanerkennung und Namensklärung) werden durch die Zivilstandsämter beurkundet. Im Weiteren melden Gerichte und Verwaltungsbehörden zivilstandsrelevante Änderungen zur Registrierung (Eheauflösung, Einbürgerung, Adoption, Namensänderung; etc.). Alle diese Nachführungen erfolgen gesamtschweizerisch vernetzt im Personenstandsregister (Informatisiertes Standesregister, abgekürzt: Infostar).

Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand nimmt im vielfältigen Tätigkeitsgebiet des Zivilstandswesens eine zentrale Rolle ein. Nebst den Aufgaben als kantonale Aufsichtsbehörde führt es ein Sonderzivilstandsamt für Ausländereignisse.

Der Gemeinderat Vilters-Wangs hat für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Leiter Maurus Castelberg, per 1. Juli 2016 Tanja Scherrer zur neuen Leiterin des Regionalen Zivilstandesamtes Sarganserland gewählt. Weiter sind beim Zivilstandsamt tätig: Katja De Battista (Leiterin-Stv.), Kurt Bärtsch (Mitarbeiter) und Maurus Castelberg (Mitarbeiter). Marcela Da Silva hat im Juni 2016 die Zertifizierung der Z-Module erfolgreich abgeschlossen und wird nächstes Jahr die Schulung für den eidg. Fachausweis besuchen.

Trauungen und die Eintragung registrierter Partnerschaften können einerseits in allen ordentlichen Lokalen, d.h. in den Ratsstuben der Gemeinden und andererseits im Haus Siebenthal in Mels, Konventsaal des ehemaligen Klosters in Pfäfers, Kunklersaal (ehemaliges Dorfbad) in Bad Ragaz, Schloss Sargans, Maskenmuseum Rathaus Flums, altes Rathaus Walenstadt sowie (neu auch) im Kursaal in Bad Ragaz beurkundet werden.

### Laut Tagebuch festgehaltene Ereignisse:

	2014	2015	2016
Geschäftsfall			
Geburten	362	339	346
Todesfälle	240	246	265
Ehevorbereitungen	228	171	188
Vorbereitungen Partnerschaften	2	1	2
Eheschliessungen	215	174	183
Beurkundung eingetragener Partnerschaften	2	1	2
Anerkennungen	44	64	75
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge (ab 1.7.2014)	20	57	68
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	205	360	677*
Namenserklärungen	38	26	51
Eheaufösungen (Nachbeurkundung)	138	148	144
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	32	20	13
Überprüfungen Scheinpartnerschaften	1	1	1
Hinterlegung Vorsorgeaufträge	2	15	40

\*) Aufgrund Einbürgerungsaktionen, welche dieses Jahr stattgefunden haben, ist die Zahl der Einbürgerungen gestiegen.

Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Orten (verschiedene Trauungsorte)

Ort	2014	2015	2016
Wangs (Amtssitz)	132	95	96
Quarten	4	2	2
Walenstadt	9	8	8
Flums	9	11	13
Mels	21	14	26
Sargans	22	30	26
Bad Ragaz	17	12	12
Pfäfers	3	3	2

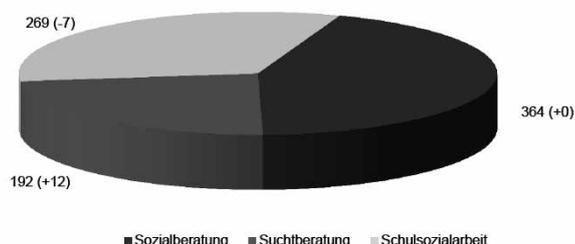
## Soziale Dienste Sarganserland

Der Fallbestand per 31. Dezember 2016 hat sich im Vergleich zu 2015 stabil gehalten. Eine leichte Zunahme von fünf Fällen ist zu verzeichnen. Im Jahr 2016 wurden in den Fachbereichen Sozialberatung, Suchtberatung und Schulsozialarbeit insgesamt 825 Beratungen durchgeführt.

Im Vergleich zum Jahr 2010 ist die Steigerung der Beratungen markant:

- Sozialberatung plus 40.5 %
- Suchtberatung plus 16.3 %
- Schulsozialarbeit plus 161 %

### Bearbeitete Fälle nach Fachbereichen



Die Themen, mit welchen sich Ratsuchende an die Sozialen Dienste Sarganserland wandten, sind vielschichtig. In den einzelnen Fachbereichen waren die häufigsten Problemstellungen:

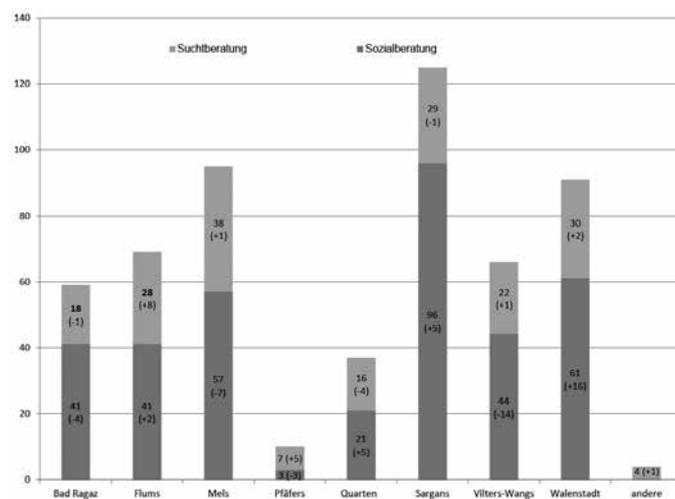
**Sozialberatung:** Trennungs- und Scheidungsberatung (27.2 %) sowie Budget-, Finanz- und Schuldenberatung (29.7 %)

**Suchtberatung:** Alkoholberatung (44.8 %) und Cannabisberatung (28.1 %)

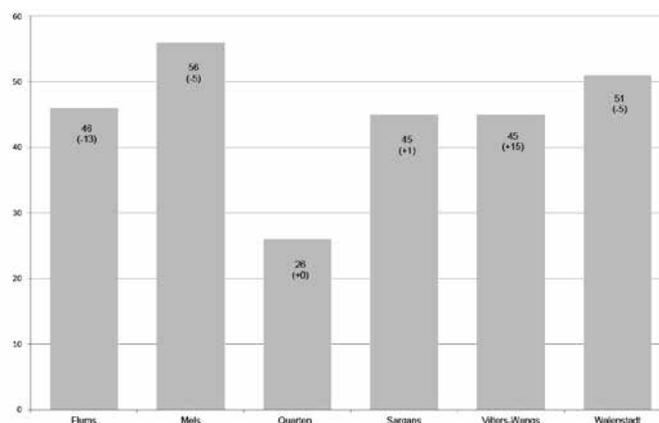
**Schulsozialarbeit:** Konflikte (33.1 %) und familiäre Mehrfachproblematik (20.1 %)

Die Entwicklung der Fallzahlen zeigt, dass das Angebot der Sozialen Dienste Sarganserland sehr gut genutzt und die Fachkompetenz der Mitarbeitenden geschätzt wird.

### Sozial- und Suchtbearbeitung Aufteilung nach Gemeinden



### Schulsozialarbeit Aufteilung nach Gemeinden



### Ambulanter Alkoholentzug Sargans

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Zahlen der Suchtberatung wurden im Jahr 2016 zwölf ambulante Alkoholentzüge im Rahmen des Spezial-Angebots «Ambulanter Alkoholentzug Sargans» durchgeführt. Das Programm wurde im letzten Jahr überarbeitet und via einen neu gestalteten Flyer, in der Presse und mit einem Versand an alle Hausärztinnen/Hausärzte und Psychiatrischen Fachpersonen bekannt gemacht.

Der ausführliche Jahresbericht mit detaillierten Schilderungen der Arbeit aus den Fachgebieten ist auf [www.sd-sargans.ch](http://www.sd-sargans.ch) einsehbar.

Damian Caluori, Stellenleiter

## Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Berufsbeistandschaft Sarganserland (BBS)

### Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Im Berichtsjahr 2016 hat die KESB Sarganserland 891 (Vorjahr: 893) Geschäfte bearbeitet und dabei 846 (Vorjahr: 875) Beschlüsse gefasst. 496 Beschlüsse fasste die Kollegialbehörde, 350 Beschlüsse wurden in Einzelzuständigkeit durch das zuständige Behördenmitglied gefasst. Gegenüber den Vorperioden zeigt sich im Gesamtergebnis eine nahezu unveränderte Geschäftslast.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt, unterteilt in die verschiedenen Kategorien, jene Geschäfte, die 2016 in Rechtskraft erwachsen sind. Die Bearbeitungsperiode (Mitte November 2015 bis Mitte November 2016) der Geschäfte weicht vom Kalenderjahr ab:

	2014	2015	2016
Errichtung einer Massnahme	87	78	110
Aufhebung/Verzicht einer Massnahme	94	123	91
Übertragung einer Massnahme	18	13	12
Übernahme einer Massnahme	15	20	7
Überprüfung einer altrechtl. Massnahme	20	155	46
Fürsorgetische Unterbringung	15	15	21
Unterhalt, Besuchsrecht, elterliche Sorge	70	27	47
Genehmigung Eingangsinventar	54	39	52
Genehmigung Bericht mit/ohne Rechnung	201	233	256
Zustimmungsgeschäft	55	40	30
Beistandswechsel	190	122	172
Diverses	47	28	47
<b>Total</b>	<b>866</b>	<b>893</b>	<b>891</b>

#### Aktive Dossiers

Per 31. Dezember 2016 führte die KESB Sarganserland 585 (Vorjahr: 599) aktive Dossiers. Damit sind sowohl im Erwachsenen- als auch im Kinderschutz leicht weniger aktive Dossiers zu verzeichnen als in den beiden Vorperioden. Im Erwachsenenschutz ist mit 87

Zugängen (Vorjahr: 65) und 95 Abgängen (Vorjahr: 75) mehr Bewegung feststellbar als 2014 und 2015. Im Kinderschutz zeigt sich mit 60 Zugängen (Vorjahr: 88) und 66 Abgängen (Vorjahr: 72) gerade ein umgekehrtes Bild.

Der Begriff «Dossiers» umfasst nicht nur Beistandschaften, sondern auch andere Themen wie beispielsweise die fürsorgetische Unterbringung, Weisungen, Sozialpädagogische Familienbegleitungen, Validierung von Vorsorgeaufträgen, Zustimmung zu Geschäften (Erbteilungen, Grundbuchverträge) und dergleichen. Deshalb weichen die Fallzahlen von der Anzahl Beistandschaften ab.

#### Aktive Dossiers gesamthaft

	2014	2015	2016
Erwachsenenschutz	419	409	401
Kinderschutz	174	190	184
<b>Total</b>	<b>593</b>	<b>599</b>	<b>585</b>

#### Aktive Dossiers im Erwachsenenschutz

	2014	2015	2016
Anfangsbestand 1. Januar	405	419	409
Zugänge	67	65	87
Abgänge	53	75	95
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>419</b>	<b>409</b>	<b>401</b>

#### Aktive Dossiers im Kinderschutz

	2014	2015	2016
Anfangsbestand 1. Januar	229	174	190
Zugänge	71	88	60
Abgänge	126	72	66
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>174</b>	<b>190</b>	<b>184</b>

### Altrechtliche Massnahmen

Im Berichtsjahr wurden 46 der ursprünglich 146 altrechtlichen Vormundschaften, die per 1. Januar 2013 von Gesetzes wegen in umfassende Beistandschaften umgewandelt wurden, überprüft und ans neue Recht angepasst. Aktuell sind noch rund 50 Massnahmen ans neue Recht anzupassen. Diese Pendenz dürfte voraussichtlich bis Ende 2017 bereinigt sein.

Bei den Überführungen altrechtlicher Massnahmen ins neue Recht stösst die KESB vereinzelt auf Widerstand. Eltern erwachsener Kinder, die aufgrund eines Gebrechens bis Ende 2012 unter elterlicher Sorge standen, hatten oft praktisch das alleinige Bestimmungsrecht über ihre (auch erwachsenen) Kinder. Mit dem Übergang zum neuen Erwachsenenschutzrecht wurden diese Eltern, die sich jahrelang uneigennützig, aufopfernd und mit viel Liebe für ihre Kinder einsetzten, zu Beistandspersonen «degradiert», die vor den Behörden Rechenschaft über ihr Wirken ablegen müssen. Es ist die Aufgabe der KESB, im Einzelfall eine vernünftige Balance zu finden zwischen notwendiger Überwachung der Mandatsführung durch Angehörige und dem Zugeständnis von gesetzlich möglichen Freiräumen in der Betreuung.

### Berufsbeistandschaft Sarganserland

Per 31. Dezember 2016 wurden im Einzugsgebiet der KESB Sarganserland insgesamt 486 (Vorjahr: 510) Beistandschaften geführt. Davon entfallen 322 (Vorjahr: 347) Beistandschaften auf die Berufsbeistandschaft Sarganserland und 164 (Vorjahr: 163) auf private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Die Mandate verteilen sich wie folgt auf die acht Trägergemeinden:

	von Privat- personen geführte Mandate	von Berufs- beiständen geführte Mandate	Total
Bad Ragaz	21	44	65
Flums	16	43	59
Mels	52	61	113
Pfäfers	8	13	21
Quarten	16	24	40
Sargans	23	52	75
Vilters- Wangs	16	41	57
Walenstadt	12	44	56
<b>Total</b>	<b>164</b>	<b>322</b>	<b>486</b>

### Fallzahlen Berufsbeistandschaft

Per 31. Dezember 2016 führte die Berufsbeistandschaft Sarganserland 322 (Vorjahr: 347) Beistandschaften. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Abnahme festzustellen. Der nachfolgend aufgezeigte Vergleich mit den beiden Vorjahren bedarf einer kurzen Erklärung: Bis anhin wurden die von der Berufsbeistandschaft Sarganserland erhobenen Zahlen abgebildet, ab 2016 wird wie im ganzen Geschäftsbericht ausschliesslich das Zahlenmaterial der KESB Sarganserland verwendet. Dabei ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Zählweisen marginale Verwerfungen, was den Vergleich leicht verzerrt: Die KESB zählt nur aktiv geführte Beistandschaften. Die Berufsbeistandschaft hingegen zählt auch neu angeordnete, aber noch nicht in Rechtskraft erwachsene Mandate dazu, weil bereits vor der offiziellen Mandatsübernahme ein Betreuungsaufwand notwendig sein kann. Ebenso rechnet die Berufsbeistandschaft im Gegensatz zur KESB inaktive Dossiers mit penderter Schlussabnahme mit ein. Bei der bisherigen Zählweise würden per Ende 2016 335 Berufsbeistandschaftsmandate bestehen.

#### Anzahl Berufsbeistandschaften gesamthaft

	2014	2015	2016
Erwachsenenschutz	198	214	195
Kindesschutz	112	133	127
<b>Total</b>	<b>310</b>	<b>347</b>	<b>322</b>

#### Anzahl Berufsbeistandschaften Erwachsene

	2014	2015	2016
Anfangsbestand 1. Januar	215	198	214
Zugänge	21	31	44
Abgänge	38	15	63
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>198</b>	<b>214</b>	<b>195</b>

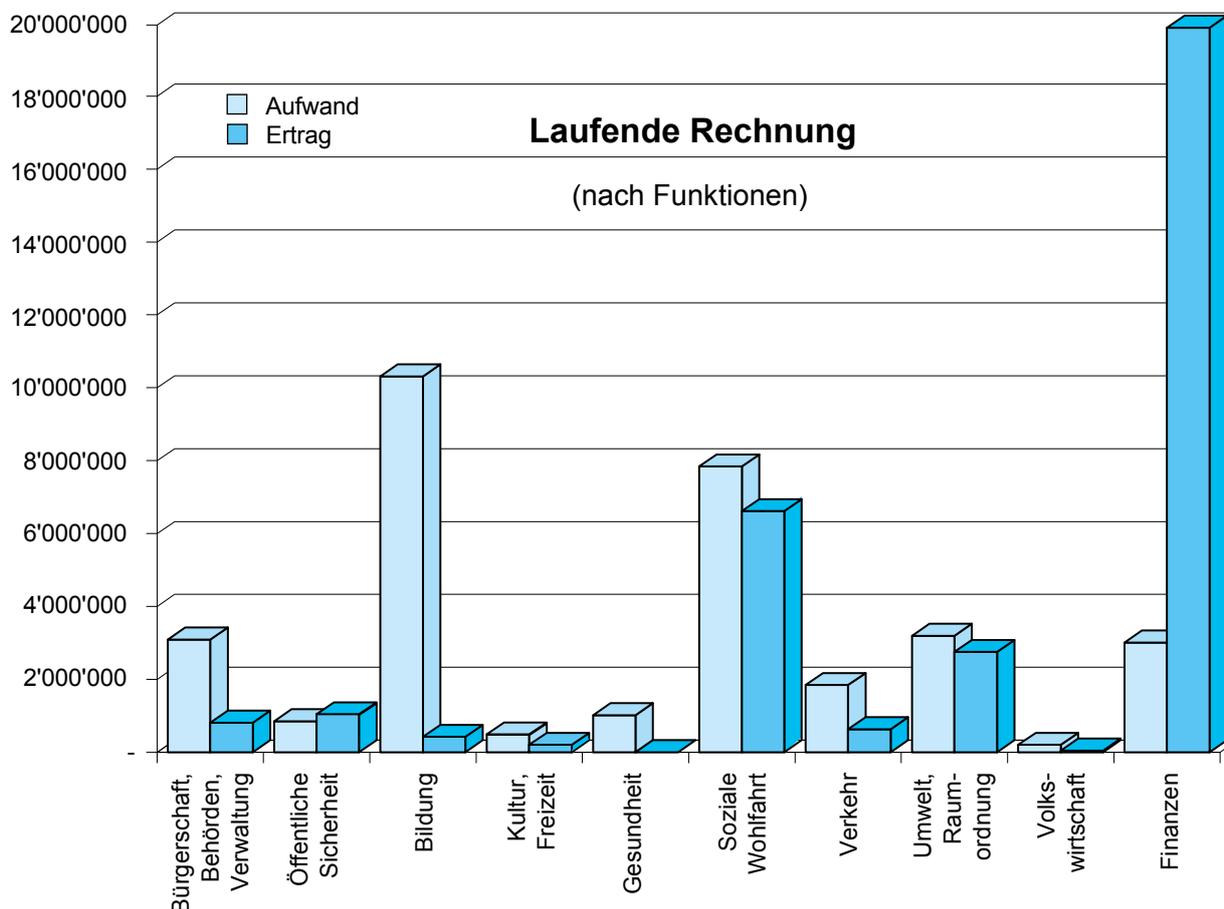
#### Anzahl Berufsbeistandschaften Kinder

	2014	2015	2016
Anfangsbestand 1. Januar	115	112	133
Zugänge	28	55	42
Abgänge	31	34	48
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>112</b>	<b>133</b>	<b>127</b>

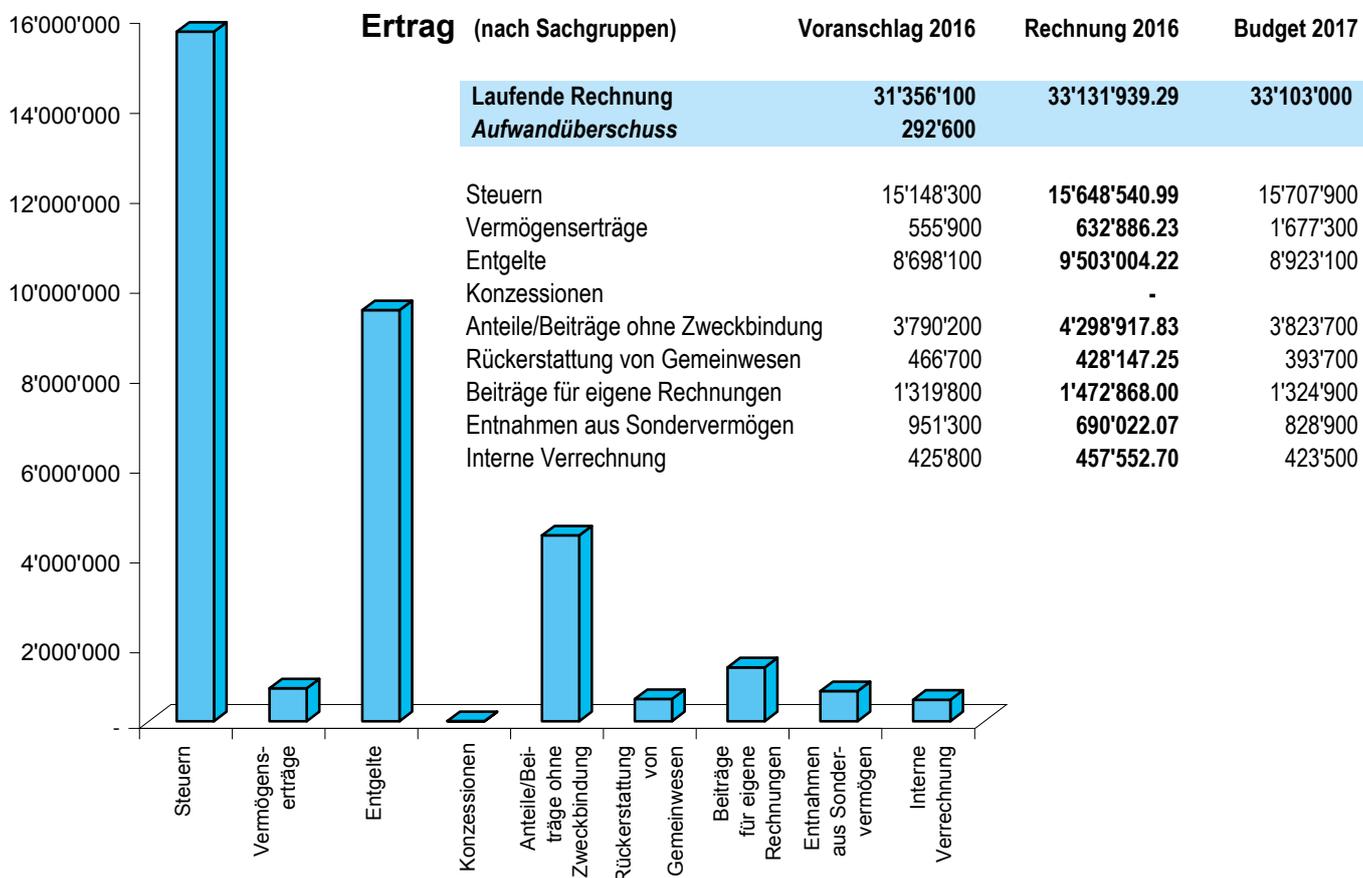
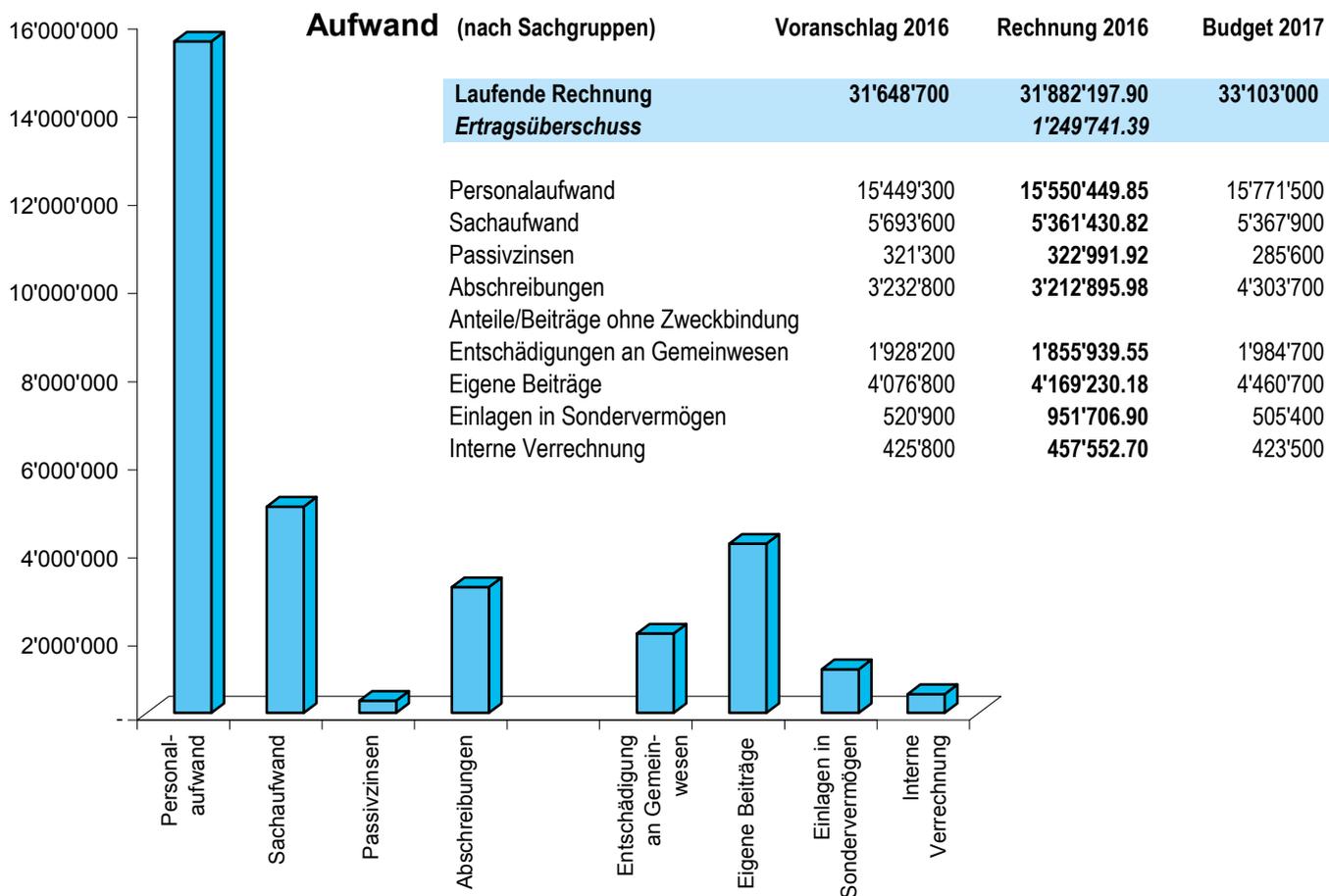
## Jahresrechnung 2016

Die laufende Rechnung 2016 schliesst bei Ausgaben von CHF 31'882'197.30 und Einnahmen von CHF 33'131'939.29 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 1'249'741.39** ab. Die Besserstellung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 292'600 beträgt somit CHF 1'542'341.39 und ist vorwiegend auf Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, Gewinn- und Kapitalsteuern, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sowie Grundbuch- und Parkplatzgebühren zurückzuführen. Weitere Angaben zur Jahresrechnung 2016 können dem Kommentar zur Rechnung entnommen werden. Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf auch eine detaillierte Jahresrechnung samt Anhang und Auflistung der neuen Ausgaben zu.

Laufende Rechnung (nach Funktionen) Aufwand- / Ertragsüberschuss	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'151'600	846'700	<b>3'144'527.27</b>	<b>876'725.45</b>	3'103'000	818'500
11 Öffentliche Sicherheit	1'107'800	1'172'700	<b>988'115.66</b>	<b>1'148'129.76</b>	1'013'200	1'109'300
12 Bildung	10'263'400	396'000	<b>10'395'517.27</b>	<b>494'689.65</b>	10'466'300	334'500
13 Kultur, Freizeit	499'100	53'600	<b>619'762.85</b>	<b>142'295.80</b>	634'300	51'400
14 Gesundheit	1'040'800	200	<b>1'060'572.80</b>	<b>228.00</b>	1'128'100	200
15 Soziale Wohlfahrt	7'484'800	6'031'500	<b>7'883'326.79</b>	<b>6'664'652.01</b>	7'878'100	6'278'700
16 Verkehr	1'946'900	691'500	<b>1'867'147.20</b>	<b>844'684.10</b>	1'888'300	832'500
17 Umwelt, Raumordnung	3'132'700	2'851'300	<b>2'996'140.95</b>	<b>2'622'381.37</b>	3'024'200	2'680'600
18 Volkswirtschaft	203'800	37'100	<b>171'544.25</b>	<b>34'270.35</b>	249'300	36'600
19 Finanzen	2'817'800	19'275'500	<b>2'755'542.86</b>	<b>20'303'882.80</b>	3'718'200	20'960'700



## Jahresrechnung Gemeindehaushalt



## Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Umsätze</b>	<b>31'648'700</b>	<b>31'356'100</b>	<b>31'882'197.90</b>	<b>33'131'939.29</b>	<b>33'103'000</b>	<b>33'103'000</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>		<b>292'600</b>	<b>1'249'741.39</b>			
<b>10 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG</b>	<b>3'151'600</b>	<b>846'700</b>	<b>3'144'527.27</b>	<b>876'725.45</b>	<b>3'103'000</b>	<b>818'500</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'304'900</i>		<i>2'267'801.82</i>		<i>2'284'500</i>
1000 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen	79'100	3'900	90'946.85	4'100.00	72'200	500
1010 Geschäftsprüfungskommission	34'600		35'251.90		25'900	
1020 Gemeinderat, Kommissionen	371'600	23'000	369'288.80	25'889.95	389'000	19'800
1030 Schulrat, Kommissionen	179'200	4'800	173'625.90	5'800.00	170'900	4'800
1040 Allgemeine Verwaltung	1'565'300	584'300	1'626'094.58	614'533.20	1'573'500	576'000
1041 Bauverwaltung	441'500	117'200	443'545.30	174'771.95	456'600	126'200
1042 Regionales Zivilstandsamt	19'400		16'598.50		28'000	
1048 Informatikausgaben	248'600	16'000	263'639.99	16'371.35	256'300	16'000
1070 Rathaus	201'800	97'500	116'676.35	34'584.00	119'600	75'200
1080 Öffentliche Anlässe, Veranstaltungen	10'500		8'859.10	675.00	11'000	
<b>11 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'107'800</b>	<b>1'172'700</b>	<b>988'115.66</b>	<b>1'148'129.76</b>	<b>1'013'200</b>	<b>1'109'300</b>
<i>Nettoertrag</i>	<i>64'900</i>		<i>160'014.10</i>		<i>96'100</i>	
1101 Grundbuchvermessung	63'000	21'100	60'742.40	19'707.30	38'800	9'500
1103 Grundbuchamt	268'800	443'600	265'424.15	495'620.80	266'100	460'100
1108 Übrige Rechtsaufsicht	2'400		2'240.35		2'400	
1111 Gemeindepolizei	49'200	39'700	52'782.85	45'600.95	48'300	37'800
1140 Feuerwehr	478'000	490'000	418'284.65	476'585.56	497'900	487'500
1143 Regionales Hubrettungsfahrzeug	16'000	10'000	13'076.04	8'183.70	15'500	9'700
1149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	6'000		53'408.57			16'200
1160 Zivilschutz	191'500	149'100	103'910.10	91'795.00	120'100	74'500
1165 Ziviler Gemeindeführungsstab	32'900	19'200	18'246.55	10'636.45	24'100	14'000
<b>12 BILDUNG</b>	<b>10'263'400</b>	<b>396'000</b>	<b>10'395'517.27</b>	<b>494'689.65</b>	<b>10'466'300</b>	<b>334'500</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>9'867'400</i>		<i>9'900'827.62</i>		<i>10'131'800</i>
1211 Kindergarten	730'100	33'700	762'366.14	45'804.10	759'400	27'200
1212 Primarstufe	2'799'900	87'900	2'888'329.97	137'483.30	2'810'800	46'900
1213 Oberstufe	2'189'500	57'500	2'128'783.11	56'597.90	2'212'300	48'400
1215 Fördernde Massnahmen	1'317'500	33'600	1'314'785.56	40'131.60	1'257'800	35'900
1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	200'500	40'500	207'981.75	60'735.25	229'400	69'400
1217 Schulanlagen	1'303'000	37'400	1'348'528.29	49'188.35	1'323'500	29'900
1218 Schulverwaltung	492'900	10'800	496'176.20	10'865.20	509'400	2'800
1219 Übrige Schulbetriebskosten	1'230'000	94'600	1'248'566.25	93'883.95	1'363'700	74'000

## Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>13 KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>499'100</b>	<b>53'600</b>	<b>619'762.85</b>	<b>142'295.80</b>	<b>634'300</b>	<b>51'400</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>445'500</i>		<i>477'467.05</i>		<i>582'900</i>
1300 Kulturförderung	117'700		<b>117'962.50</b>		69'900	
1301 Gemeindebibliothek	92'800	36'800	<b>95'684.75</b>	<b>42'489.95</b>	94'000	37'200
1310 Denkmalpflege, Heimatschutz	4'700		<b>1'988.00</b>		2'700	
1330 Parkanlagen, Wanderwege	144'800	16'800	<b>247'350.10</b>	<b>98'062.40</b>	275'900	14'200
1340 Sport	71'500		<b>92'417.00</b>		126'300	
1370 Übrige Freizeitgestaltung	67'600		<b>64'360.50</b>	<b>1'743.45</b>	65'500	
<b>14 GESUNDHEIT</b>	<b>1'040'800</b>	<b>200</b>	<b>1'060'572.80</b>	<b>228.00</b>	<b>1'128'100</b>	<b>200</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'040'600</i>		<i>1'060'344.80</i>		<i>1'127'900</i>
1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	595'000		<b>617'020.35</b>		695'500	
1420 Ambulante Pflegefinanzierung	208'300		<b>208'039.45</b>		227'400	
1450 Ambulante Krankenpflege	200'000		<b>200'678.25</b>		167'500	
1471 Schularztdienst	10'000		<b>9'898.75</b>		10'300	
1472 Schulzahnpflege	18'600		<b>16'942.10</b>		18'600	
1480 Lebensmittelkontrolle	200		<b>103.90</b>		200	
1490 Übriges Gesundheitswesen	8'700	200	<b>7'890.00</b>	<b>228.00</b>	8'600	200
<b>15 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>7'484'800</b>	<b>6'031'500</b>	<b>7'883'326.79</b>	<b>6'664'652.01</b>	<b>7'878'100</b>	<b>6'278'700</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'453'300</i>		<i>1'218'674.78</i>		<i>1'599'400</i>
1501 Krankenpflege-Grundversicherung	275'000	235'000	<b>295'625.57</b>	<b>254'498.50</b>	286'500	241'500
1530 Allgemeine Sozialhilfe	607'200	15'500	<b>625'489.21</b>	<b>78'467.95</b>	690'800	94'400
1532 Asylsuchende	635'000	625'000	<b>709'761.55</b>	<b>677'579.55</b>	781'800	694'300
1540 Kinder und Jugendliche	117'200		<b>117'570.65</b>	<b>16'653.45</b>	123'000	
1541 Alimentenbevorschussung	62'000	12'000	<b>87'523.05</b>	<b>9'072.96</b>	98'000	13'000
1549 Sozialpädagogische Familienbegleitung	64'000		<b>53'839.90</b>		72'000	
1550 Invalidität	4'800		<b>4'904.00</b>		4'900	
1571 Alters- und Pflegeheim Riva	4'659'000	4'659'000	<b>4'655'444.92</b>	<b>4'992'428.95</b>	4'875'500	4'875'500
1579 Ausgleich Spezialfinanzierung APH Riva			<b>336'984.03</b>			
1581 Ortsbürger	100'000	25'000	<b>108'183.10</b>	<b>43'870.45</b>	105'000	25'000
1582 Kantonsbürger	280'000	130'000	<b>265'602.30</b>	<b>135'332.60</b>	240'000	75'000
1583 Bürger anderer Kantone	360'000	210'000	<b>362'944.51</b>	<b>292'677.95</b>	325'000	180'000
1584 Ausländer	320'000	120'000	<b>258'806.00</b>	<b>164'069.65</b>	275'000	80'000
1590 Humanitäre Hilfen, Patenschaften	600		<b>648.00</b>		600	
<b>16 VERKEHR</b>	<b>1'946'900</b>	<b>691'500</b>	<b>1'867'147.20</b>	<b>844'684.10</b>	<b>1'888'300</b>	<b>832'500</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'255'400</i>		<i>1'022'463.10</i>		<i>1'055'800</i>
1610 Kantonsstrassen			<b>2'636.05</b>		2'600	
1620 Beiträge an Gemeindestrassen		130'000		<b>131'637.00</b>		132'400
1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'322'100	198'900	<b>1'257'512.30</b>	<b>244'574.00</b>	1'348'800	302'000
1622 Werkhof, Wegmachergebäude	25'500	18'000	<b>31'280.90</b>	<b>18'000.00</b>	20'000	18'000
1623 Parkplätze	33'000	240'000	<b>45'880.20</b>	<b>346'536.10</b>	85'500	275'000
1650 Öffentlicher Verkehr	545'100	45'100	<b>503'714.75</b>	<b>44'640.00</b>	405'400	43'900
1660 Schifffahrt, Hafenanlage	21'200	59'500	<b>26'123.00</b>	<b>59'297.00</b>	26'000	61'200

## Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>17 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>3'132'700</b>	<b>2'851'300</b>	<b>2'996'140.95</b>	<b>2'622'381.37</b>	<b>3'024'200</b>	<b>2'680'600</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>281'400</i>		<i>373'759.58</i>		<i>343'600</i>
1710 Regionale ARA Seez	35'000		35'779.35		36'200	
1711 Kanalisation	372'000		268'325.75		311'000	
1712 Kläranlage	771'300	37'700	664'905.17	44'439.60	669'300	31'900
1718 Finanzierungskonto	731'200	1'509'600	733'600.95	1'499'450.55	784'400	1'467'400
1719 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasser	500'000	862'200	522'466.00	681'187.07	480'000	781'600
1720 Abfallbeseitigung	305'500	320'400	306'931.70	345'780.00	305'400	330'800
1729 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfall	14'900		38'848.30		25'400	
1730 Übriger Umweltschutz	14'700	6'000	9'515.20	234.90	8'700	
1740 Friedhof, Bestattungen	140'400	2'500	140'127.70	8'000.00	162'600	2'700
1750 Gewässerverbauung	118'600	25'800	163'500.35	2'015.00	89'600	39'500
1760 Lawinenverbauung	60'200	41'400	29'832.75	22'974.25	9'600	3'300
1770 Raumplanung	52'000	18'000	70'856.98	18'300.00	111'000	18'400
1780 Naturschutz	16'900	27'700	11'450.75		31'000	5'000
<b>18 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>203'800</b>	<b>37'100</b>	<b>171'544.25</b>	<b>34'270.35</b>	<b>249'300</b>	<b>36'600</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>166'700</i>		<i>137'273.90</i>		<i>212'700</i>
1800 Landwirtschaft	43'300		13'329.00	379.90	42'100	400
1802 Regionale Tierkörpersammelstelle	27'200	17'600	22'420.35	14'523.90	25'600	16'600
1810 Forstwirtschaft	74'100	19'500	74'132.00	19'366.55	74'600	19'600
1820 Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'300		2'550.00		2'600	
1830 Tourismus, Kommunale Werbung	53'100		52'950.00		99'100	
1840 Industrie, Gewerbe, Handel	3'800		6'162.90		5'300	
<b>19 FINANZEN</b>	<b>2'817'800</b>	<b>19'275'500</b>	<b>2'755'542.86</b>	<b>20'303'882.80</b>	<b>3'718'200</b>	<b>20'960'700</b>
<i>Nettoertrag</i>	<i>16'457'700</i>		<i>17'548'339.94</i>		<i>17'242'500</i>	
1900 Gemeindesteuern	216'000	15'202'000	175'320.96	15'699'370.67	190'000	15'744'900
1910 Finanzausgleich 1. Stufe		2'539'200		2'539'000.00		2'365'200
1930 Einnahmeanteile	3'000	1'247'000	958.60	1'752'018.48	1'500	1'451'500
1940 Liegenschaft Waisenhausstrasse 2	21'300	44'500	18'527.00	45'831.45	15'500	45'500
1941 Liegenschaft Gutenbergrasse 1	69'300	93'100	52'555.90	81'440.00	59'300	81'500
1943 Diverse Grundstücke	3'700	25'400	3'751.15	25'417.50	3'800	25'400
1944 Lagergebäude Büntenstrasse	9'300	4'000	9'949.05	4'059.05	1'900	
1950 Zinsen	295'200	110'300	295'115.45	121'939.00	266'200	98'700
1960 Erträge ohne Zweckbindung		10'000		34'806.65		1'148'000
1990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'200'000		2'199'364.75		3'180'000	

Spezialfinanzierungen (Aufwände ausschliesslich durch Gebührenerträge gedeckt)

Rechnung 2016	Budget 2017
<b>10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>
<p><b>1041 Bauverwaltung</b> Insbesondere aufgrund der Erstellung von Mehrfamilienhäusern sind Mehrerträge angefallen, die zum besten Ergebnis seit 2008 führten.</p> <p><b>1048 Informatikausgaben</b> Es wurde eine neue Software für das Betriebsamt angeschafft.</p> <p><b>1070 Rathaus</b> Der Anschluss an das Fernwärmenetz erfolgt zum Teil erst im Jahr 2017.</p>	<p><b>1048 Informatikausgaben</b> Für eine strukturierte und zeitgemässe Geschäfts-, Pendenzen- und Aktenverwaltung soll eine Geschäftsverwaltungssoftware angeschafft werden. Dafür wird ein Betrag von CHF 15'000 ins Budget aufgenommen.</p> <p><b>1070 Rathaus</b> Im Rathaus müssen neue Bürostühle sowie Headsets angeschafft werden. Ausserdem werden Kosten von CHF 6'200 für die Telefonie-Umstellung budgetiert.</p> <p><b>1080 Öffentliche Anlässe, Veranstaltungen</b> Die Gemeinde Walenstadt partizipiert an der diesjährigen Verleihung des Prix-Benevol, was Kosten von rund CHF 3'000 zur Folge haben wird.</p>
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>
<p><b>1103 Grundbuchamt</b> Aufgrund der höheren Preise auf dem Immobilienmarkt sind Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren, resp. ausserordentliche Erträge aus Handänderungen, zu verzeichnen.</p> <p><b>1140 Feuerwehr</b> Die Hydrantenleitung in der Bahnhofstrasse konnte noch nicht abgerechnet werden.</p> <p><b>1149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr</b> Vor allem aufgrund von Minderaufwänden bei den Hydrantenleitungen konnte ein besseres Ergebnis erreicht werden, weshalb eine Einlage in die Feuerschutzreserve erfolgt.</p> <p><b>1160 Zivilschutz</b> Der Umbau der Zivilschutzanlage Walenstadt konnte im Jahr 2016 noch nicht abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden die Reservebezüge aufgrund des pendenten Umbaus noch nicht bewilligt.</p>	<p><b>1101 Grundbuchvermessung</b> Für das Projekt Harmo (Amtliche Vermessung) werden Kosten von CHF 5'000 budgetiert.</p> <p><b>1140 Feuerwehr</b> Für die Feuerwehr müssen Anschaffungen im Wert von rund CHF 20'400 getätigt werden. An die Hydrantenleitungen müssen Investitionsbeiträge von CHF 67'800 aufgewendet werden.</p> <p><b>1160 Zivilschutz</b> Für den Ausbau, resp. die Sanierung der Zivilschutzanlage erfolgt ein Reservebezug von CHF 74'500.</p>
<b>12 Bildung</b>	<b>12 Bildung</b>
<p><b>1212 Primarstufe</b> Mehraufwand beim Personalaufwand sowie entsprechende Rückerstattungen infolge Mutterschaftsurlaub.</p> <p><b>1213 Oberstufe</b> Ab August 2016 wurde nur noch eine kleine 3. Sekundarklasse geführt, was zu weniger Differenzierungslektionen führte.</p> <p><b>1215 Fördernde Massnahmen</b> Minderaufwände in der Logopädie, Psychomotorik-Therapie und in der Früherziehung führten zu einem besseren Ergebnis.</p> <p><b>1217 Schulanlagen</b> Da die Umstellung erst im Oktober erfolgte, sind die Leistungen an das Fernwärmenetz um CHF 10'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Mehrkosten von CHF 40'000 sind für den Spielplatz (inkl. Rampe für CHF 10'000) angefallen, dafür sind bei der Sickeranlage CHF 10'000 weniger angefallen.</p>	<p><b>1212 Primarstufe</b> Mehraufwand aufgrund einer zusätzlichen 5. Klasse ab August 2017 im Umfang von rund CHF 37'000.</p> <p><b>1213 Oberstufe</b> Ab August 2017 werden wiederum sechs Sekundarklassen geführt, was einen Mehraufwand von rund CHF 33'000 zur Folge hat.</p> <p><b>1217 Schulanlagen</b> Aufgrund einer Pensumserhöhung im Hausdienst Rempartschulhaus fallen höhere Kosten von rund CHF 23'000 an. Mehrkosten fallen an für die Anschaffung neuer Telefonapparate, Klaviere und Rollregale. CHF 22'000 werden budgetiert für die Instandstellung von Bodenbelägen in zwei Schulzimmern inkl. Gruppenräumen. Im Schulhaus Linth-Escher fallen für die Vergrösserung eines Schulzimmers, die Umnutzung des Lehrerzimmers in einen Kreativraum sowie eines Schulraums in das Lehrerzimmer zusätzliche Kosten von CHF 112'000 an.</p> <p><b>1219 Übrige Schulbetriebskosten</b> Mehraufwand für die Anschaffung von zwei Klassensätzen «Surface Pro 4».</p>

Rechnung 2016	Budget 2017
<b>13 Kultur, Freizeit</b>	<b>13 Kultur, Freizeit</b>
<p><b>1330 Parkanlagen, Wanderwege</b> Für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für den Neubau einer Mehrzweckhalle am See sind Planungskosten angefallen. Die Ortsgemeinde Walenstadt leistete einen Beitrag von CHF 80'000 an die Planungskosten.</p>	<p><b>1300 Kulturförderung</b> An den Verein Südkultur ist ein Beitrag von CHF 13'800 vorgesehen.</p>
<b>14 Gesundheit</b>	<b>14 Gesundheit</b>
<p><b>1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b> Für die stationäre Pflegefinanzierung erfolgte per 1. Januar 2016, unter anderem durch die Erhöhung der Pfl egetaxen im Alters- und Pflegeheim Riva, eine Kostensteigerung.</p>	<p><b>1330 Parkanlagen, Wanderwege</b> Beim Kiosk Neptun fallen Unterhaltskosten (Beläge, Türdrücker, etc.) von CHF 6'000 an. Der Holzsteg am Seeweg beim Badestrand muss für rund CHF 40'000 ersetzt werden. Der Sprungturm muss saniert werden (Holzverkleidung, Betonsanierung), was Kosten von rund CHF 18'000 verursacht. Für das Spielerlebnis Walensee wurde ein Beitrag von CHF 100'000 beschlossen.</p>
<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>
<p><b>1532 Asylsuchende</b> Aufgrund der ausserordentlichen Zunahme von Fällen mit Asylsuchenden sind mehr Kosten angefallen, hingegen sind auch mehr Staatsbeiträge eingeflossen.</p>	<p><b>1340 Sport</b> Beim Sportplatz Exi muss der Allwetterplatz für rund CHF 25'000 saniert werden.</p>
<p><b>1541 Alimentenbevorschussung</b> Es erfolgte eine Zunahme der Fälle, bei denen Alimenten bevorschusst werden mussten.</p>	<b>1450 Ambulante Krankenpflege</b>
<p><b>1571 Alters- und Pflegeheim Riva</b> Minderaufwände ergaben sich bei den Löhnen, da der Stellenplan nicht voll ausgeschöpft war. Die Ersatzbeschaffung des Steamers erfolgte wesentlich günstiger als budgetiert. Für den Anschluss an das Fernwärmenetz wurde ein Nachtragskredit von CHF 130'000 gesprochen. Mehrerträge konnten aufgrund der Vollbelegung des Alters- und Pflegeheimes bei den Pensionstaxen verzeichnet werden.</p>	<p>Für die Mütter-/Väterberatung (neue Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Vilters-Wangs) werden CHF 32'100 und für Pro Senectute (neue Leistungsvereinbarung betreffend Haushalthilfe) werden CHF 18'000 budgetiert.</p>
<p><b>1579 Ausgleich Spezialfinanzierung</b> Für den Neubau des Alters- und Pflegeheims Riva konnte als Gewinnverwendung eine Reserveeinlage getätigt werden.</p>	<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>
<p><b>1583 Bürger anderer Kantone</b> Von Sozialhilfeempfängern oder Dritten sind höhere Erträge aus Rückerstattungen eingegangen.</p>	<p><b>1530 Allgemeine Sozialhilfe</b> An den Frauentreff sowie an BILANG (Deutschkurse) werden Beiträge von total CHF 11'000 ausgerichtet.</p>
<b>16 Verkehr</b>	<b>16 Verkehr</b>
<p><b>1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze</b> Infolge nicht ausgeführter Unterhaltsarbeiten an der Dorfhaldenstrasse sowie aufgrund Minderaufwendungen an der Schattenbach- und Escherfeldstrasse resultiert ein Minderaufwand. Die Schneeräumungsarbeiten haben infolge des milden Winters zu Minderaufwendungen geführt.</p>	<p><b>1571 Alters- und Pflegeheim Riva</b> Aufgrund einer Anpassung des Stellenplans sind CHF 100'000 zusätzlich budgetiert. Zusätzliche Kosten sind vorgesehen für Weiterbildungen, Berufskleider und Unterhalt.</p>
<p><b>1623 Parkplätze</b> Wegen der neuen Taxordnung, bzw. der Umsetzung des Parkierungskonzeptes sind Mehreinnahmen von rund CHF 80'000 angefallen.</p>	<b>1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze</b>
	<p>Es werden 10 Abfallbehälter «Ventura» angeschafft, was Kosten von CHF 18'000 verursacht. Für die Erstellung des Trottoirs im Raum Tisa sind CHF 130'000 vorgesehen. Für die Neuerstellung der Meteor- und Kanalisationsleitung in der Chlausengasse, Berschis, ist mit Strassenkosten von CHF 110'000 zu rechnen. Weiter wird die Kanalstrasse saniert (CHF 75'000) und Planungen bezüglich Trottoir Dorfhalden-/Waffenplatzstrasse sowie Brücke Acherbach vorgenommen (CHF 65'000). An der Waffenplatzstrasse ist die Erstellung eines Car-Parkplatzes für CHF 50'000 vorgesehen.</p>

**Rechnung 2016**

**Budget 2017**

**17 Umwelt, Raumordnung**

**1711 Kanalisation**

Beim baulichen Unterhalt der Kanäle sind keine Rohr- und Schachtschäden eingetreten. Bei den Arbeiten an der Escherfeldstrasse ist ein Minderaufwand zu verzeichnen.

**1712 Kläranlage**

Die Unterhaltsarbeiten an der Kläranlage sind nicht wie geplant fortgeschritten, was einen Minderaufwand zur Folge hat. Zur Behebung von Mikroverunreinigungen ist eine Bundesabgabe eingeführt worden.

**1750 Gewässerverbauung**

Mehraufwand aufgrund der Hochwasserschäden im Jahr 2016 (Sagenbach, Schwemmholz am See) sowie wegen der Neophytenbekämpfung.

**1760 Lawinerverbauung**

Die Sanierung der Verwehungsverbauung auf dem Hinterrugg konnte deutlich günstiger realisiert werden.



**19 Finanzen**

**1900 Gemeindesteuern**

Die Steuererträge der Einkommens- und Vermögenssteuern (+ CHF 112'000), der Handänderungssteuern (+ CHF 354'000) und der Grundsteuern (+ CHF 29'000) lagen erfreulicherweise über dem prognostizierten Ertrag.

**1930 Einnahmenanteile**

Die Erträge aus den Gewinn- und Kapitalsteuern (CHF + 180'000) sowie der Grundstückgewinnsteuern (CHF + 365'000) liegen deutlich über den Erwartungen.

**17 Umwelt, Raumordnung**

**1711 Kanalisation**

Für die Neuerstellung der Meteor- und Kanalisationsleitung in der Chlausengasse, Berschis, ist mit Kosten von CHF 160'000 zu rechnen.

**1712 Kläranlage**

Als baulicher Unterhalt in der Kläranlage muss die Frischschlammpumpe (Rührwerk Rückläufe) für CHF 20'000 erneuert werden. Weiter fallen Kosten an für den Ersatz EMSRL (Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik) inkl. Steuerungen (CHF 143'300) sowie für die Planung der Sanierung der Regenwasserbehandlung (CHF 5'000).

**1770 Raumplanung**

Für die Ausarbeitung von Gewässerlinienplänen sind Honorarkosten von CHF 33'000, für die Revision der Schutzverordnung CHF 26'400 sowie für die Erneuerung der GAöL-Verträge CHF 22'000 budgetiert.



**18 Volkswirtschaft**

**1830 Tourismus, Kommunale Werbung**

Für die Ausrichtung des Musicals ist ein Beitrag von CHF 40'000 an die TSW Musical AG vorgesehen.

**19 Finanzen**

**1960 Erträge ohne Zweckbindung**

Durch den Verkauf der Liegenschaften «Schulhaus Walenstadtberg» (CHF 530'000) und «Bünte» (ca. CHF 600'000) kann ein Buchgewinn realisiert werden, welcher für zusätzliche Abschreibungen (Kontengruppe 1990) verwendet wird.

**1990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Die ausserordentlichen Erträge aus dem Buchgewinn aus Liegenschaftsverkäufen (CHF 1'130'000.00 / Kontogruppe 1960) werden als zusätzliche Abschreibungen verwendet.

## Investitionsrechnung

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>TOTAL INVESTITIONEN</b>	<b>7'094'200</b>	<b>630'000</b>	<b>4'704'395.22</b>	<b>642'369.65</b>	<b>5'258'500</b>	<b>1'012'500</b>
<b>NETTOINVESTITION</b>		<b>6'464'200</b>		<b>4'062'025.57</b>		<b>4'246'000</b>
<b>12 BILDUNG</b>	<b>3'212'600</b>		<b>2'716'274.25</b>	<b>24'369.65</b>	<b>109'400</b>	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>3'212'600</i>		<i>2'691'904.60</i>		<i>109'400</i>
<b>12171 Schulanlage Walenstadt</b>						
5040 Neubau Rempartschulhaus	2'753'300		2'242'179.95			
5041 Anschluss an Fernwärmenetz	99'300		123'524.60			
5042 Planungskredit Umnutzung Obstadtturnhalle		NEU			100'000	
6340 Rückerstattungen Rempartschulhaus				24'369.65		
<b>12191 Schulinformatik</b>						
5060 Umsetzung EDV-Konzept	360'000		350'569.70		9'400	
<b>15 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>300'000</b>		<b>24'702</b>		<b>275'300</b>	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>300'000</i>		<i>24'701.85</i>		<i>275'300</i>
<b>15710 Alters- und Pflegeheim</b>						
5030 Konzept & Projektstudie	300'000		24'701.85		275'300	
<b>16 VERKEHR</b>	<b>1'511'600</b>		<b>1'530'416.77</b>	<b>618'000.00</b>	<b>3'039'400</b>	<b>382'500</b>
<i>Nettoinvestition</i>		<i>1'511'600</i>		<i>912'416.77</i>		<i>2'656'900</i>
<b>16210 Zone 30</b>						
5010 Massnahmen Zone 30	4'200		31'983.55			
<b>16211 Bahnhofstrasse</b>						
5010 Sanierung Bahnhofstrasse	800'000		992'194.25		1'535'000	
6310 Leistungen Grundeigentümer				18'000.00		82'500
6610 Kantonsbeiträge				600'000.00		300'000
<b>16212 Kommunalfahrzeuge</b>						
5060 Ersatz Kommunalfahrzeug		NEU			255'000	
<b>16215 Escherfeldstrasse</b>						
5010 Neubau Brücke über Entsempfungskanal			-			
<b>16216 Alte Landstrasse</b>						
5010 Neubau Trottoir		NEU			350'000	
<b>16230 Parkierungskonzept</b>						
5010 Umsetzung Parkierungskonzept	207'400		225'656.37			
<b>16232 Parkplatz Schützenweg</b>						
5010 Neubau Parkplatz inkl. Zufahrt	500'000		280'582.60		219'400	

## Investitionsrechnung

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>16233 Parkplatz Bünte</b>						
5010 Neubau Parkplatz inkl. Zufahrt					680'000	
NEU						
<b>17 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>2'070'000</b>	<b>630'000</b>	<b>433'002.35</b>	<b>-</b>	<b>1'834'400</b>	<b>630'000</b>
<i>Nettoinvestition</i>		<i>1'440'000</i>		<i>433'002.35</i>		<i>1'204'400</i>
<b>17100 Abwasserverband Seez</b> (Spezialfinanzierung)						
5620 Anteil an Ausbau ARA-Seez			197'432.45			
<b>17120 Abwasserreinigungsanlage (ARA)</b>						
5010 Sanierung Biologie	1'230'000		76'187.50		1'153'800	
<b>17500 Hochwasserschutzprojekt Seez</b>						
5650 Beitrag an Seez-Sanierung			-			
<b>17501 Tscherlerbach</b>						
5650 Langfristige Massnahmen	840'000		159'382.40		680'600	
6600 Bundesbeiträge		294'000				294'000
6610 Kantonsbeiträge		336'000				336'000

IR KREDITKONTROLLE (Investitionsrechnung)	ursprünglicher Kredit		bisherige Investitionen (Nettoinvestitionen)	Restkredit (Folgejahr/e)
	Jahr	Betrag		
12171 Neubau Rempartschulhaus	2014	4'500'000	3'964'484.95	abgeschlossen
12171 Anschluss an Fernwärmenetz	2012	200'000	224'221.00	-24'221
12191 Umsetzung EDV-Konzept	2016	360'000	350'569.70	9'430
15710 Konzept & Grobplanung APH-Neubau	2016	300'000	24'701.85	275'298
16210 Massnahmen Zone 30	2009/2013	242'600 1)	270'364.60	-27'765
16211 Sanierung Bahnhofstrasse	2015	1'600'000	447'405.35	1'152'595
16215 Neubau Brücke Escherfeldstrasse	2015	200'000	14'278.75	185'721
16230 Parkierungskonzept, Umsetzung	2010/2013	225'000 2)	243'250.92	-18'251
16231 Neubau Parkplatz Schützenweg	2016	500'000	280'582.60	219'417
17100 Beitrag an Ausbau ARA-Seez	2012	280'000	537'363.35	abgeschlossen
17120 Sanierung Biologie	2016	1'230'000	76'187.50	1'153'813
17500 Hochwasserschutzprojekt Seez (seit 1994)	gesetzl.	Grundlage	2'606'254.50	Wasserbaugesetz
17501 Tscherlerbach, Langfristige Massnahmen	2016	210'000	159'382.40	50'618

1) 107'600 gemäss Budget 2009 / zuzüglich 135'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

2) 100'000 gemäss Budget 2010 / zuzüglich 125'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

Rechnung 2016	Budget 2017
<b>12 Bildung</b>	<b>12 Bildung</b>
<p><b>12171 Schulanlage Walenstadt</b>                      Der Neubau des Rempartschulhauses konnte rund CHF 535'500 unter dem Voranschlag realisiert werden. Der Anschluss an das Fernwärmenetz fiel um rund CHF 25'000 teurer aus als budgetiert.</p>	<p><b>12171 Schulanlage Walenstadt</b>                      Für die Umnutzung der Obstadtturnhalle wurde ein Planungskredit von CHF 100'000 zur Ausarbeitung eines Vorprojektes gesprochen.</p>
<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>
<p><b>15710 Alters- und Pflegeheim Riva</b>                      Für Konzept und Grobplanung des Neubau-Projektes wurden bisher CHF 24'701 verwendet. Die 2. Phase wird im Jahr 2017 gestartet.</p>	<p><b>15710 Alters- und Pflegeheim Riva</b>                      Vom ursprünglichen Kredit von CHF 300'000 für Konzept und Grobplanung des Neubau-Projektes ist noch ein Restbetrag von CHF 275'300 vorhanden. Die 2. Phase wird im Jahr 2017 gestartet.</p>
<b>16 Verkehr</b>	<b>16 Verkehr</b>
<p><b>16210 Begegnungszone</b>                      Die budgetierten Auslagen im Rahmen der Erstellung der Tempo-30-Zone wurden um CHF 28'000 überschritten. Das Projekt kann nach Fertigstellung der Bahnhofstrasse abgeschlossen werden.</p> <p><b>16211 Bahnhofstrasse</b>                      Im Rahmen der Erneuerung der Bahnhofstrasse sind CHF 192'194 mehr ausgegeben worden als budgetiert, da das Projekt weiter fortgeschritten ist, als erwartet. Der Kantonsbeitrag von CHF 600'000 ist eingegangen.</p> <p><b>16232 Parkplatz Schützenweg</b>                      Die Erstellung des Parkplatzes am Schützenweg konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die voraussichtlichen Kosten werden unter dem Budget zu liegen kommen.</p>	<p><b>16212 Kommunalfahrzeuge</b>                      Das Kommunalfahrzeug muss ersetzt werden. Das jetzige Fahrzeug ist rund 15-jährig und hat sein Lebensende erreicht und es stünden hohe jährliche Unterhaltsarbeiten an. Für das neue Fahrzeug sind verschiedene Richtofferten eingeholt worden.</p> <p><b>16210 Begegnungszone</b>                      Die budgetierten Auslagen im Rahmen der Erstellung der Tempo-30-Zone wurden um CHF 28'000 überschritten. Das Projekt kann nach Fertigstellung der Bahnhofstrasse abgeschlossen werden.</p> <p><b>16216 Alte Landstrasse</b>                      An der alten Landstrasse muss ein Trottoir zur Erhöhung der Fussgängersicherheit erstellt werden. Für diese Massnahme sind Kosten von CHF 350'000 budgetiert.</p> <p><b>16230 Parkierungskonzept</b>                      Die budgetierten Auslagen im Rahmen der Einführung des Parkierungskonzeptes wurden um rund CHF 18'000 überschritten. Das Projekt kann nach Fertigstellung der Bahnhofstrasse abgeschlossen werden.</p>
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>	
<p><b>17100 Abwasserverband ARA Seez</b>                      Während der Bauphase ist der Verteilschlüssel geändert worden, weshalb Mehrausgaben von CHF 197'432 angefallen sind.</p> <p><b>17120 Abwasserreinigungsanlage Walenstadt</b>                      Vom gesprochenen Kredit von CHF 1'230'000 wurden im Jahr 2016 erst CHF 76'187 verwendet. Die weiteren Massnahmen bezüglich der Sanierung Biologie sind im Jahr 2017 vorgesehen.</p> <p><b>17501 Tscherlerbach</b>                      Die Ausführung der Hauptarbeiten an den langfristigen Massnahmen Tscherlerbach verzögern sich ins Jahr 2017.</p>	



## Abschreibungstabelle

Konto	Ursprüngl. Invest.		Buchwert 01.01.2016	Netto- investitionen	Abschreibungen		Buchwert 31.12.2016	Abschreibung 2017
	Jahr/e	Nettokosten			2016	zusätzliche°		
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>			<b>15'316'807.15</b>	<b>4'062'025.57</b>	<b>3'038'228.10</b>	<b>2'000'000</b>	<b>14'340'604.62</b>	<b>2'981'000</b>
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>			<b>11'253'876.25</b>	<b>3'763'703.77</b>	<b>2'199'364.75</b>	<b>2'000'000</b>	<b>10'818'215.27</b>	<b>2'048'500</b>
<b>Tiefbauten</b>			<b>2'868'915.85</b>	<b>1'071'799.17</b>	<b>884'044.95</b>	<b>228'000</b>	<b>2'828'670.07</b>	<b>908'000</b>
Sanierung Bergstrasse, Tröglibach	02-05	1'481'430	400'000.00		100'000.00	200'000	100'000.00	100'000
Tunnel Schattenbach	03-07	1'107'851	100'000.00		100'000.00		-	
Sanierung Fäschstrasse	05-08	194'260	40'000.00		40'000.00		-	
Neubau Bushof	08-11	886'553	200'000.00		100'000.00		100'000.00	100'000
Ausbau Platzrietstrasse/Waffenplatz	09/11	668'402	180'000.00		90'000.00		90'000.00	90'000
Massnahmen Zone 30	10 / *	270'365	128'381.05	31'983.55	40'000.00		120'364.60	40'000
Umsetzung Parkierungskonzept	10 / *	243'251		225'656.37	40'000.00		185'656.37	45'000
Bergstrasse / Furgga-Maisberg	11/12	260'271	50'000.00		50'000.00		-	
Ausbau Burg-/Tremolastrasse	12/13	921'566	630'000.00		90'000.00		540'000.00	90'000
Parkplatz Kronenbungert	2013	144'440	85'000.00		29'000.00	28'000	28'000.00	28'000
Erneuerung Bahnhofstrasse, Projekt	10 / *	447'405	53'211.10	374'194.25	50'000.00		377'405.35	50'000
Bergstrasse / Tal	14/15	978'214	878'000.00		100'000.00		778'000.00	150'000
Brücke über Entsumpfungs kanal	15 / *	14'279	14'278.75				14'278.75	
Neubau Obstadt-Parkplatz	2015	110'045	110'044.95		55'044.95		55'000.00	55'000
Neubau Parkplatz Schützenweg	16 / *	280'583		280'582.60			280'582.60	80'000
Tscherlerbach, Langfristige Massn.	16 / *	159'382		159'382.40			159'382.40	80'000
<b>Hochbauten</b>			<b>1'886'000.00</b>		<b>269'500.00</b>	<b>229'000</b>	<b>1'387'500.00</b>	<b>269'500</b>
Rathaus	06-10	1'154'340	400'000.00		100'000.00	200'000	100'000.00	100'000
Sport-/Infrastrukturgebäude SIGWA	05-08	1'020'127	585'000.00		45'000.00		540'000.00	45'000
Werkhoferweiterung	01-03	898'671	364'000.00		45'500.00		318'500.00	45'500
Jugendtreff 4-Teen	06/07	352'311	87'000.00		29'000.00	29'000	29'000.00	29'000
Aufbahnhalle	11-13	681'301	450'000.00		50'000.00		400'000.00	50'000
<b>Schulbauten</b>			<b>4'781'705.90</b>	<b>2'341'334.90</b>	<b>810'819.80</b>	<b>1'258'000</b>	<b>5'054'221.00</b>	<b>650'000</b>
Neubau Schulhaus Camilun	1993	3'523'000	160'000.00		160'000.00		-	
Schulanlagen, Sanierungen 2002	2002	792'146	240'000.00		40'000.00	160'000	40'000.00	40'000
Schulpavillon Walenstadt	2002	429'866	80'000.00		40'000.00		40'000.00	40'000
Schulanlagen, Sanierungen 2003	2003	1'066'062	400'000.00		50'000.00	300'000	50'000.00	50'000
Sanierung Dachgeschoss Linth-Escher	2004	1'073'279	477'000.00		53'000.00	371'000	53'000.00	53'000
Schulanlagen, Sanierungen 2005	2005	431'749	207'000.00		23'000.00	161'000	23'000.00	23'000
Schulanlagen, Sanierungen 2006	2006	1'069'884	583'000.00		53'000.00		530'000.00	53'000
Sanierung Oberstufenschulhaus	2007	775'614	456'000.00		38'000.00		418'000.00	38'000
Heizungssanierung Schulanlage Bersch	2008	289'615	162'000.00		18'000.00	126'000	18'000.00	18'000
Einbau Gruppenräume Linth-Escher	2008	232'078	100'000.00		20'000.00	60'000	20'000.00	20'000
Sanierung Oberstufenschulhaus	2008	183'414	80'000.00		20'000.00	40'000	20'000.00	20'000
Sanierung Südfassade Realschultrakt	2009	82'177	20'000.00		10'000.00		10'000.00	10'000
Sanierung Pausenplatz, Unterstände	10/11	238'582	70'000.00		35'000.00		35'000.00	35'000
Anschluss an Fernwärmenetz OGW	12 / *	224'221	40'696.40	123'524.60	50'000.00	40'000	74'221.00	50'000
Rempartschulhaus	13/16	4'223'820	1'706'009.50	2'217'810.30	200'819.80		3'723'000.00	200'000

## Abschreibungstabelle

Konto	Ursprüngl. Invest.		Buchwert 01.01.2016	Netto- investitionen	Abschreibungen		Buchwert 31.12.2016	Abschreibung 2017
	Jahr/e	Nettokosten			2016	zusätzliche <sup>o</sup>		
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>				<b>350'569.70</b>			<b>350'569.70</b>	<b>90'000</b>
Schulinformatik	16 / *	350'570		350'569.70			350'569.70	90'000
<b>Investitionsbeiträge</b>			<b>1'657'254.50</b>		<b>175'000.00</b>	<b>285'000</b>	<b>1'197'254.50</b>	<b>131'000</b>
Linksabbiegespur Sonnental	2008	265'441	96'000.00		24'000.00	72'000	-	
Beitrag an vordere Bahnhofstrasse	09/10	400'168	215'000.00		31'000.00	153'000	31'000.00	31'000
Linksabbiegespur Tremla/Haggengasse	10/11	181'630	80'000.00		20'000.00	60'000	-	
Beitrag an Seez-Sanierung	94 / *	2'606'255	1'266'254.50		100'000.00		1'166'254.50	100'000
<b>Planungen</b>			<b>60'000.00</b>		<b>60'000.00</b>			
Totalrevision Zonenplan	07-15	363'417	60'000.00		60'000.00		-	
<b>Spezialfinanzierungen</b>			<b>4'062'930.90</b>	<b>298'321.80</b>	<b>838'863.35</b>		<b>3'522'389.35</b>	<b>932'500</b>
<b>Tiefbauten</b>			<b>1'275'000.00</b>		<b>235'000.00</b>		<b>1'040'000.00</b>	<b>220'000</b>
Kanalisation Kronenbungert	2008	127'879	25'000.00		25'000.00		-	
Regenwasserableitung Engenmoos	08-10	1'639'116	940'000.00		100'000.00		840'000.00	120'000
Kanalisation Haab	08/09	202'435	60'000.00		60'000.00		-	
Staukanal Stoss	10/11	396'908	250'000.00		50'000.00		200'000.00	100'000
<b>Hochbauten</b>			<b>2'138'000.00</b>	<b>76'187.50</b>	<b>443'500.00</b>		<b>1'770'687.50</b>	<b>443'500</b>
Feuerwehrdepot Exi	90-93	1'612'258	100'000.00		50'000.00		50'000.00	50'000
Abwasserreinigungsanlage	94-09	9'431'552	1'850'000.00		370'000.00		1'480'000.00	370'000
Sanierung Biologie	16 / *	76'188		76'187.50			76'187.50	
Wertstoffsammelstelle	01-03	461'208	188'000.00		23'500.00		164'500.00	23'500
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>			<b>40'000.00</b>		<b>40'000.00</b>			
Tanklöschfahrzeug Scania P114	2006	347'671	40'000.00		40'000.00		-	
<b>Investitionsbeiträge</b>			<b>609'930.90</b>	<b>197'432.45</b>	<b>120'363.35</b>		<b>687'000.00</b>	<b>269'000</b>
Beitrag Löschwasserreserve WEW	2002	215'273	80'000.00		20'000.00		60'000.00	60'000
Beitrag an GWP, WEW	09-12	321'721	200'000.00		20'000.00		180'000.00	20'000
Beitrag Wasserversorgung Reha-Klinik	09/10	153'958	80'000.00		20'000.00		60'000.00	60'000
Beitrag an Ausbau ARA Seez	12-16	537'363	249'930.90	197'432.45	60'363.35		387'000.00	129'000
<b>Planungen</b>				<b>24'701.85</b>			<b>24'701.85</b>	
Konzept & Planung APH-Neubau	16 / *	24'702		24'701.85			24'701.85	

\* Projekt noch nicht abgeschlossen

<sup>o</sup> zusätzliche Abschreibungen aus Gewinnverwendung 2015, gem. Beschluss der Bürgerversammlung vom 08.04.2016

## Bestandesrechnung

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2016	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2016
		Zuwachs	Abgang	
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>27'440'383.48</b>	<b>81'004'741.75</b>	<b>80'310'978.29</b>	<b>28'134'146.94</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>12'123'576.33</b>	<b>76'300'346.53</b>	<b>74'630'380.54</b>	<b>13'793'542.32</b>
100 Flüssige Mittel	4'397'491.91	53'814'691.57	53'429'704.41	4'782'479.07
101 Guthaben	5'019'441.97	22'465'673.41	21'130'033.68	6'355'081.70
102 Anlagen	2'636'000.00			2'636'000.00
108 Transitorische Aktiven	70'642.45	19'981.55	70'642.45	19'981.55
<b>11 Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>11'253'876.25</b>	<b>4'406'073.42</b>	<b>4'841'734.40</b>	<b>10'818'215.27</b>
110 Sachgüter	9'536'621.75	4'406'073.42	4'321'734.40	9'620'960.77
112 Investitionsbeiträge	1'657'254.50		460'000.00	1'197'254.50
113 Übrige aktivierte Ausgaben	60'000.00		60'000.00	
<b>13 Spezialfinanziertes Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'062'930.90</b>	<b>298'321.80</b>	<b>838'863.35</b>	<b>3'522'389.35</b>
130 Sachgüter	3'453'000.00	76'187.50	718'500.00	2'810'687.50
132 Investitionsbeiträge	609'930.90	197'432.45	120'363.35	687'000.00
133 Übrige aktivierte Ausgaben		24'701.85		24'701.85
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>27'440'383.48</b>	<b>179'541'949.36</b>	<b>176'741'399.54</b>	<b>28'134'146.94</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>19'272'359.31</b>	<b>79'567'095.14</b>	<b>78'393'592.90</b>	<b>20'445'861.55</b>
200 Laufende Verpflichtungen	3'291'061.47	78'689'612.66	77'644'059.65	4'336'614.48
201 Kurzfristige Schulden	490'400.00		490'400.00	
202 Mittel- und langfristige Schulden	15'139'094.00	56'800.00	155'522.00	15'040'372.00
204 Rückstellungen	262'240.64	731'666.33	14'048.05	979'858.92
208 Transitorische Passiven	89'563.20	89'016.15	89'563.20	89'016.15
<b>22 Steuerbezug</b>		<b>97'666'619.57</b>	<b>97'666'619.57</b>	
220 Steuerabschluss		30'621'832.72	30'621'832.72	
222 Zahlungsverkehr		33'910'781.07	33'910'781.07	
223 Verrechnungssteuern		1'992'809.05	1'992'809.05	
224 Ablieferungen		31'141'196.73	31'141'196.73	
<b>28 Sondervermögen</b>	<b>4'703'032.95</b>	<b>951'706.90</b>	<b>681'187.07</b>	<b>4'973'552.78</b>
280 Zweckbestimmte Zuwendungen	1'077'000.00			1'077'000.00
281 Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	2'047'565.40	616'706.90	681'187.07	1'983'085.23
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	43'467.55			43'467.55
283 Rücklagen, Investitionen Spezialfinanzierungen	1'535'000.00	335'000.00		1'870'000.00
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>3'464'991.22</b>	<b>1'356'527.75</b>		<b>2'714'732.61</b>
299 Jahresergebnis	2'106'786.36	1'249'741.39	2'106'786.36	1'249'741.39
299 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'358'204.86	106'786.36		1'464'991.22

## Liegenschaftsverzeichnis

Parz. Lage, Objekt	Fläche m2 *	Schätz- jahr	Vers.- Zeitwert	Verkehrs- wert	Buchwert 31.12.2016
<b>Verzeichnis der Liegenschaften per 31.12.2016</b>			<b>54'443'600</b>	<b>37'019'400</b>	<b>10'884'909</b>
2 Schulhausgasse, Schulanlagen Walenstadt, ZSA	20'611	2016	21'355'000	12'210'000	5'091'221
81 Kirchgasse, Aufbahrungsraum	BR	2013	567'200	219'000	400'000
91 Alte Landstrasse, Garten	111	2006		5'000	
107 Waisenhausstrasse 2, Wohn-/Geschäftshaus	457	2014	785'100	883'000	400'000
145 Burgstrasse 5, ehemaliges Feuerwehrdepot / Garagen	851	2010	151'200	176'000	
183 Büntenstrasse 4, Werkhalle / Parkplätze	2'294	2010	192'100	479'000	350'000
212 Bahnhof, Bushof & WC-Anlage	BR	2014	104'500	63'000	100'000
232 Gutenbergstrasse 1-3, Wohn-/Geschäftshaus	1'308	2007	2'056'200	1'480'000	1'750'000
255 Stadtbungert, Remiese und Scheune	7'401	2016	111'400	90'000	
335 Escherfeldstrasse 11, Alters- und Pflegeheim Riva	5'097	2012	8'423'300	6'000'000	
404 am See, WC Anlage & Schwimmsteg/Hafenanlage	12'166	2010	171'200	577'000	
415 Hanfländerweg, Regenbecken Hanfländer	BR	2013	51'700	46'000	
436 Otterenstein, Lagerplatz	4'032	2008	12'500	70'000	
448 Webereikanal, Jugendtreff 4-Teen / Pumpstation Spital	4'734	2013	69'700	361'000	29'000
470 Engenmoosstrasse, Wiese, Strasse	1'140	2012		6'000	
978 Sonnentäl-Büschi, Wiese, Kiesfang	27'441	2012		7'000	
1051 Tüfriet, Wiese	6'058	2011		4'400	
1109 Schulhausstrasse Berschis, Parkplatz	123	2015		18'000	
1161 Schulhausstrasse Berschis, Kindergarten	588	2015	764'200	555'000	
1220 Spitzäcker Berschis, Baurechtsgrundstück	4'695	2011		553'000	110'000
1466 Escherfeldstrasse 13, Mehrzweckgebäude Exi	3'950	2015	8'572'600	3'900'000	50'000
1475 Platzstrasse, Wertstoffsammelstelle	2'474	2014	841'800	792'000	483'000
1493 Tünelen, Wiese mit Ökonomiegebäude	13'038	2013	15'900	5'000	
1500 Stoffa Walenstadtberg, Wegmacherschopf	BR	2012	4'000	1'000	
1663 Feld Walenstadtberg, Wiese	737	2012		4'000	
1772 Büel, Feuerwehrdepot & Buswartehaus Walenstadtberg	138	2009	44'800	20'000	
1788 Feld, Schulhaus Walenstadtberg	1'566	2009	682'600	544'000	
1803 Bachsandweg, Feuerwehrmagazin Berschis	108	2015	47'800	34'000	
1971 Gumpenweg, Regenbecken Burg	1'555	2013	71'600	115'000	
2068 Stadtner Lüsis, Feuerwehrmagazin	BR	2014	6'000	4'000	
2212 Engenweg, Wiese	683	2014		2'000	7'500
2318 Platz, Kläranlage	4'535	2015	1'071'700	2'030'000	1'556'188
2370 Hanfländerweg, Regenbecken Hanfländer	575	2013	57'700	144'000	
2438 Tscherler Lüsis, Feuerwehrdepot	335	2014	6'000	4'000	
2459 Allmendstrasse, Schulhaus/ Turnhalle Berschis	9'887	2012	5'314'700	2'800'000	18'000
8051 Kasernenstrasse, Sport-/Infrastrukturgebäude SIGWA	5'990	2008	779'400	551'000	540'000
10001 Bahnhofstrasse 19, Rathaus	StWE	2014	2'111'700	2'330'000	100'000

## Anhang zur Jahresrechnung

Die Gemeinde Walenstadt ist Mitglied von verschiedenen Vereinen und Zweckverbänden. Aus Platzgründen können die einzelnen Rechnungen dieser Institutionen nicht abgedruckt werden. Die nachstehende Auflistung zeigt auf, welchen Anteil unsere Gemeinde jeweils zu leisten hat. Die detaillierten Rechnungen können bei Bedarf gerne bei der Finanzverwaltung eingesehen werden.

		Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
1042	Regionales Zivilstandsamt	19'400	16'598.50	28'000
1108	Mieterschlichtungsstelle	1'800	1'670.35	1'800
1143	Regionales Drehleiterkonzept	6'000	4'892.34	5'800
1160	Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	37'100	33'558.05	37'100
1165	Regionaler Führungsstab Walensee (RFSW)	13'700	7'611.10	10'100
1215	Logopädische Vereinigung Sarganserland	132'000	140'849.25	151'000
1219	Musikschule Sarganserland (MSS)	295'000	296'935.00	297'000
1219	Schulpsychologischer Dienst SG (SPD)	36'000	42'194.80	45'000
1300	Verein Südkultur	14'600	13'762.50	13'800
1420	Spitexverein Sarganserland	366'000	364'765.65	324'800
1490	Seerettungsdienst oberer Walensee	4'600	4'326.70	4'500
1530	Soziale Dienste Sarganserland	292'600	261'349.00	269'200
15302	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	205'100	204'350.65	205'100
15304	Verein PrimaJob	20'000	28'154.55	16'300
1540	Kinder- und Jugendhilfe SG	9'000	9'000.00	9'000
1540	Schulsozialarbeit	72'200	75'612.80	73'400
1710	Zweckverband ARA Seez	35'000	35'779.35	36'200
1720	Verein für Abfallentsorgung (VfA)	89'400	90'572.60	89'600
1720	Entsorgungsverbund Süd (EVS)	-40'000	-54'820.00	-44'500
17500	Hochwasserschutzprojekt Seez (HWS)	-	-	-
1770	Region Sarganserland-Werdenberg (RSW)	27'500	27'668.70	27'600
1800	Regionale Notschlachtstelle	500	-379.90	-400
1802	Regionale Tierkörpersammelstelle (RTS)	9'600	7'896.45	9'000

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Amtsjahr 2016

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Walenstadt sei zu genehmigen und der Einnahmenüberschuss von 1'249'741.39 Franken wie folgt zu verwenden:**
  - CHF 713'000 als zusätzliche Abschreibungen auf Tiefbauten
  - CHF 300'000 als zusätzliche Abschreibungen auf Hochbauten
  - CHF 235'000 als zusätzliche Abschreibungen auf Schulbauten
  - CHF 1'741.39 als Einlage in die Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse
- 2. Die Rechnung des Alters- und Pflegeheims Riva (Spezialfinanzierung) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 336'984.03 Franken ab. Davon seien 335'000 Franken als Rücklage für einen künftigen Neubau eines Alters- und Pflegeheims zu verwenden.**
- 3. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.**

8880 Walenstadt, 8. März 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

David Eberle, Präsident  
Flavia Albrecht  
Claudia Gubser  
Jürg Müller  
Patrik Rupf



